



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

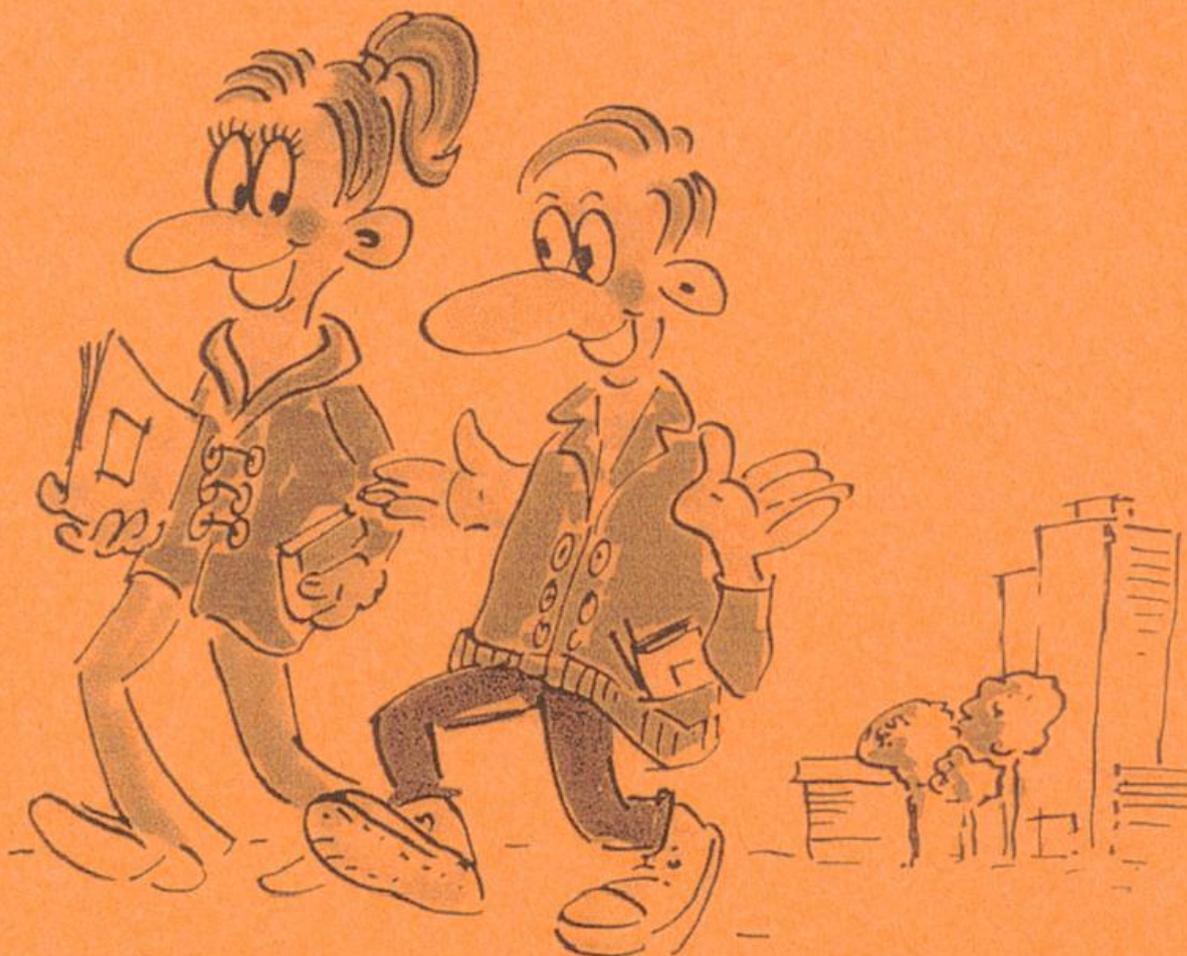
Sommersemester 1999

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1999



"Es ist der Zeitraum
zwischen Taschengeld und Rente
der mich nervös macht."



Wir helfen Euch



AOK Studenten-Service

Friedrichstraße 17-19
33102 Paderborn

05251 / 124-424
Fax: 124-429

Uni-Servicestelle der AOK
Gebäude E3 Raum 120
(neben dem Hochschulteam
des Arbeitsamtes)

Montags & Dienstags
9 - 15 Uhr

AOK
Die Gesundheits



Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Sommersemester 1999 mit einer überarbeiteten Gliederung. Vor den Veranstaltungsdaten befindet sich die Tabelle der verwendeten Abkürzungen der Prüfungsfächer. Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die Kommentare ihrer Veranstaltungen in der Datenbank „FB 5 Lehre“ zur Verfügung gestellt haben.

Die Terminübersicht für das Sommersemester steht direkt nach dem Inhaltsverzeichnis. Den Veranstaltungskommentaren vorangestellt wurde eine Info-Tabelle, die die Namen der im Sommersemester Lehrenden, ihre Büronummer und ihre jeweilige Sprechstunde enthält. Die Telefonnummer ist jeweils die Durchwahl in der Universität-GH. Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen. Wir hoffen, daß die Tabelle lästige Lauferei und auch unnötige Störungen erspart. Auch die Studienverlaufspläne für das Grundstudium und die Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium wurden in der aktuellen Fassung aufgenommen. Am Ende des Verzeichnisses findet sich ein Personenregister.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Sommersemester!

Jochen Andretzky

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten nur das Vorlesungsverzeichnis, das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowie Aushänge des Prüfungsausschusses, des zentralen Prüfungsekretariates und des Dekanates. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



Inhaltsverzeichnis:

Termine für das Sommersemester 1999	6
Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?.....	8
Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer	12
A. Brückenkurse	14
B. Integriertes Grundstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen	15
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	15
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	19
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.....	21
Grundzüge der Rechtswissenschaft.....	25
Statistik.....	26
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.....	27
Wirtschaftsenglisch	29
2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS.....	30
3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd.....	35
4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik	37
5. Sonstige Veranstaltungen.....	40
C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen.....	41
1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	41
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre	44
3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre	49
Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre	49
Internationales Management	52
Marketing	58
Organisation	63
Personalwirtschaft	66
Produktionswirtschaft.....	70
Rechnungswesen und Besteuerung	75
4. Wirtschaftsinformatik	83
5. Volkswirtschaftslehre.....	95
Volkswirtschaftstheorie.....	95
Volkswirtschaftspolitik	102
Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft)	106



6. Wahlpflichtfächer.....	112
Angewandte Datenverarbeitung.....	112
Arbeitsrecht.....	112
Arbeitswissenschaft.....	113
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer.....	114
Bankbetriebslehre.....	115
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	115
Finanzwissenschaft (nicht für VWL).....	115
Internationales Management.....	115
Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	115
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	116
Marketing.....	116
Operations Research.....	116
Organisation.....	116
Personalwirtschaft.....	116
Philosophie / Wissenschaftstheorie.....	117
Produktionswirtschaft.....	117
Soziologie.....	117
Stadtökonomie und Stadtökologie.....	117
Statistik - Entscheidungstheorie.....	117
Steuerrecht.....	118
Volkswirtschaftsinformatik.....	119
Wirtschaftsenglisch.....	120
Wirtschaftsfranzösisch.....	122
Wirtschaftsgeographie.....	122
Wirtschaftspolitik (nicht für VWL).....	122
Wirtschaftspsychologie.....	122
Wirtschaftsrecht.....	123
Wirtschaftsspanisch.....	127
7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS.....	128
8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd.....	130
9. Sonstige Veranstaltungen.....	138
Studienverlaufspläne für das Grundstudium.....	140
Bonuspunkte im Hauptstudium (BWL, VWL, IBS, WiPäd).....	144
Personenregister.....	146



Termine für das Sommersemester 1999

	SS 1999	WS 1999/2000
Semesterdauer:	01.04.99 - 30.09.99	01.10.99 - 31.03.2000
Orientierungswoche im FB 5		11.10.-15.10.1999
Vorlesungsbeginn FB 5:	06.04.1999	18.10.1999
Vorlesungsende:	02.07.1999	11.02.2000

Ab diesem Sommersemester finden in der Pfingstwoche die Veranstaltungen durchgängig statt.

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Parallelschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum WS 1999/2000 sind schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:

bis zum 30. Juni 1999

Die entsprechenden Formulare werden im Mai 1999 an alle immatrikulierten Studierenden versandt. Die Zahlung der Semestergebühren für die Rückmeldung ist mit dem vorbereiteten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 30.06.1999 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum WS 1999/2000:

Die **Zulassung** ist schriftlich zu beantragen:

- im ZVS-Verfahren bei der ZVS: bis zum 15.07.1999
- im Hochschulverfahren im Studentensekretariat: bis zum 15.07.1999
- Ausnahmen: zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester bis zum 15.09.1999
- Losverfahren bis zum 30.09.1999

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat (Tel.: 60-2504).

Vorlesungsfreie Tage im Sommersemester 1999:

Ostern:	Fr. 02.04.- Mo. 05.04.1999
Christi Himmelfahrt:	Do. 13.05.1999
Pfingstmontag:	Mo. 24.05.1999
Fronleichnam:	Do. 03.06.1999

DER DIREKTE WEG ZUM KONTO: PER EGGENET/INTERNET



www.sparkasse-paderborn.de

● **Der „Schnelle Weg zu Ihrer Sparkasse“-Service:**

Zugriff auf's Girokonto, Zahlungsverkehr, Wertpapiergeschäfte und viele Leistungen mehr jetzt auch per EggeNet/Internet. Was Ihnen alles offen steht und wie's geht - fragen Sie uns einfach direkt:

www.sparkasse-paderborn.de

Wählen Sie  direkt:

Sie erhalten umgehend alle Informationen zum Leistungspaket  direkt. Clevere Geldgeschäfte auf dem  direkten Weg - preisgünstig, bequem, überall.

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ





Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?

Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen.

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barckow, Andreas	Dipl.-Kfm.	2090 (2092)	C3.308	
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C2.328	DI 16-18 Uhr
Becker, Bernd	Lehrb.			
Behet, Franz-Josef	Lehrb.			
Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid	PD Dr.	2932 (2936)	H5.322	Nach Vereinbarung
Berhorst, Ulrich	Dipl.-Volksw.	2119 (2117)	C5.304	DI 14:00-15:00
Biermann, Werner	PD Dr.	2322 (2323)	N2.147	
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H7.209	MI 9:00 - 11:00
Brandes, Wolfgang	Dr.	2838 (2961)	H7.204	DI 09:30 - 11:30
Brettschneider, Volker	Dr.	2075 (3073)	C2.308	MO 14:00 - 16:00
Bruse, Thomas	Dipl.-Wi.-Ing.	3889 (3368)	E5.124	Di 16:00 - 18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr.	2076 (3073)	C2.305	DI 16:00 – 17:00 u. nach Vereinb.
Bunte, Anja	Dipl.-Kff.	2915 (2914)	H5.126	MO 11:00-12:00
Cewe, Andreas	Dipl.-Kfm.	3251 (3256)	E0.129	MO 11:00 - 13:00
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H5.304	DO 9-11 Uhr
Dietrich, Gerhard	Prof. Dr.	2067 (3074)	C2.332	DI 08:30 - 09:00, MI 08:30 - 09:00, DO 08:30 - 09:00
Dietz, Hans-Michael	Prof. Dr. FB17	2646 (2643)	D3.218	
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C3.326	DI 11:00 - 13:00
Doppler, Bernhard	Dr. FB3	2921	H5.142	
Drira, Choukri	Dipl.-Inf.	3373 (3368)	E5.138	
Drira, Mohamed	Dipl.-Inf.	3373 (3368)	E5.138	MO 15:00 - 16:00
Festing, Marion	Dr.	3412 (2930)	H5.209	DI 14:00-15:00
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E0.104	FR 09:00 - 11:00
Friedrich, Andrea	Dipl.-Ök.	3092 (2930)	H5.203	MI 10:00-11:00
Fuchssteiner, Benno	Prof. Dr. FB17	2616 (2635)	E4.324	
Gensch, Gunther	Dr. FB 17	2920	H5.139	



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	2099 (2101)	C4.329	MI 9 -10 u.n.V.
Graf, Werner	PD Dr. FB 3	2921	H5.142	
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C4.326	DI 11:00-12:30 u. nach Vereinbarung
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C5.319	MI 12:00 - 14:00
Grobbel, Rainer	Dipl.-Wi.-Inf.	6425 (6484)	F1.116	
Groening, Yvonne	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H5.211	DO 11:00-12:00
Gronemeyer, Steffen	Honorarprof. Dr.	Tel. PB / 77350		
Hanswillemenke, Monika	Dipl.-Volksw.	2118 (2117)	C5.301	DI 11:00-12:00
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089 (2914)	C3.311	DI 11:00-12:00 u. DO 14:00-15:00
Hernler, Jörg	Dr.	Kontakt	über	Prof. Dr. Gräfer
Hluchy, Ralf	Dipl.-Kfm.	3270 (3256)	E0.117	FR 09:00 - 11:00
Höfinghoff, Jens	Dipl. Wi.-Inf.	3255 (3256)	EO.111	DO 10:00 - 12:00
Hoos, Jörn	Dipl. Wi.-Inf.	3254 (3256)	E 0.104	
Hüllermeier, Eyke	Dr.	2088	C3.314	DI 10:00 - 12:00
Huth, Carsten	Dipl.-Inf.	3889 (3368)	E5.124	DI 09:30 - 11:30
Jungblut, Stefan	Dr.	2112 (2114)	C5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dipl.-Kfm.	2924(2930)	H5.201	DI 10:00-11:00
Kaiser, Franz-Josef	Prof. Dr.	2077 (3073)	C2.301	MO 11:00 - 12:00 DO 11:00 - 12:00
Kazmierski, Ulrich	PD Dr.	2081 (2084)	C3.326	DI 11:00 - 13:00
Kleibohm, Klaus	Prof. Dr.	3295 (3722)	E2.119	MI 09:00 - 11:00
Köthenbürger, Marko	Dipl.-Volksw.	2119 (2117)	C5.304	MO 14:00-15:00
Kraft, Manfred	PD Dr.	2090 (2092)	C3.308	MI 12:00 - 14:00
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C 2.335	
Kürpick, Heinrich	Prof. Dr.			
Landes, Thomas	PD Dr.	Kontakt	über	PD Dr. Kraft
Langemann, Timo	Dipl. Wi.-Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C3.341	MO 11:00 - 12:00 u. n. Vereinbarung
Mahr, Renate	Dipl.-Kff.	3378	E5.121	
Matiaske, Wenzel	Dr.	2934 (2930)	H5.313	DI 14:00 – 15:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C5.312	FR 12:00 - 13:00



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Meyer, Henning	Dipl.-Math.	3652 (2114)	C5.322	MI 13:00 - 14:00
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E5.133	DI 16:00-18:00
Nehm, Ullrich	Dr. FB 3	2840 (2841)	H2.134	DO 11:00 -12.00
Neumann, Heide	M.A FB 3	2844	H 2.144	
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr.			
Orlob, Michael	Dr. FB 17	2920	H5.139	
Ott, Marcus	Dipl. Wi.-Inf.	3375 (3368)	E5.130	DI 09:15 - 11:00
Ould Hamady, Mohamed	Dipl.-Inf.	6430 (6484)	F1.112	
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913 (2914)	H5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C5.307	MO 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C5.201	FR 12:00 - 13:00
Roos, Eckhard	Dr. FB 3	2840 (2841)	H2.134	
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E5.301	MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung)
Rosenthal, Klaus	Prof. Dr.	3379(2936)	E5.118	DI 11:00-13:00
Rösler, Oliver.	Dipl. Wi.-Ing	3380 (3385)	E5.115	MI 08:30-09:30
Rothfritz, Wolfgang	Dipl.- Betriebsw.	2848 (2914)	H7.212	DI ab 11:00
Royer, Susanne	Dipl.-Kff.	2928 (2927)	H5.310	MI 10:00-11:00
Schafmeister, Klaus	Dr.	2086 (2084)	C3.324	MI 13:00 - 14:30
Scheunpflug, Isa	Dr.	2970 (2961)	H7.220	DI 09:00 - 11:00
Schiller, Bettina	Prof. Dr.	2097 (2096)	C4.340	DO 14:00-15:30
Schmidt, Karl-Heinz	Prof. Dr.	2083 (2110)	C3.331	DO 11:00 - 13:00
Schneider, Peter	Prof. Dr. FB 2	2951 (2947)	H6.310	
Schröder, Rudolf	Dipl.-Hdl.	2076 (3073)	C2.305	DO 14:00 - 15:00
Seidensticker, Walter	Dr., Lehrbaufr.			
Senn, Georg	Lehrbeauftr.			
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C3.301	MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00
Spaeth, Anne Helen	B.A.	3196 (2914)	H7.207	DO ab 16:00
Steffen, Thomas	Dipl. Wi.-Inf.	3270 (3256)	E0.117	DO 10:00 - 11:00
Suhl, Leena	Prof. Dr.	3723 (3722)	E2.108	MI 09:00 - 11:00
Toschläger, Markus	Dipl.-Wi.-Ing.	3720	E2.116	nach Vereinb.



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Tytko, Dagmar	Dipl.-Kff.	2107 (2096)	C4.335	MI 16:00-17:00
Urabayen, Irma	lic.en fil. FB 3	2882	H3.304	
Wagner, Dorothea	Dr. FB 3	2844	H2.144	
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2929 (2930)	H5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wi.-Inf.	3383 (3385)	E5.107	DI 8:00-9:00 Uhr
Wendehals, Marion	Dipl.-Kff.	3382 (3385)	E5.105	DO 10:30-11:30
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C4.311	MO - MI 12:45 -
Winter, Franz-Josef	Dr., Lehrbeauftr.			

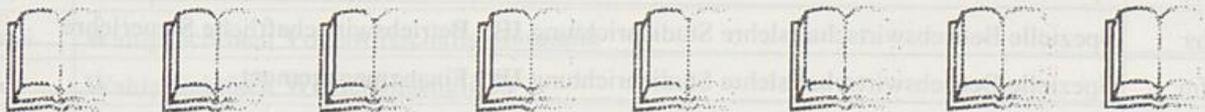
* Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen.

Wirtschaftsfachliteratur vorrätig !

Universitätsbuchhandlung

Josef Unruhe GmbH

Markt 14
33098 Paderborn
Tel.: 05251/26066
Telefax: 05251/23987



Gegenüber vom Dom



Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten nur das Vorlesungsverzeichnis, das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowie Aushänge des Prüfungsausschusses, des zentralen Prüfungsekretariates und des Dekanates. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
Hbwl	Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Sibs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Sifm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
Slif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
Slim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management
Slmm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management
SIog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation
Slpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
Slur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung



SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWLf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWLP	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWLT	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Wand	Wahlpflichtfach Angewandte Datenverarbeitung
Warw	Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft
Wae	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wphi	Wahlpflichtfach Philosophie / Wissenschaftstheorie
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wsoz	Wahlpflichtfach Soziologie
Wste	Wahlpflichtfach Statistik – Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wstr	Wahlpflichtfach Steuerrecht
Wvwi	Wahlpflichtfach Volkswirtschaftsinformatik
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwge	Wahlpflichtfach Wirtschaftsgeographie
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wwpy	Wahlpflichtfach Wirtschaftspsychologie
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch



A. Brückenkurse

050001		Deutsch I				
Gwbl	V/Ü 2: Di	11-13	1	C 3.212	Graf	
Gvwl	Mi	11-13	2	H 7.321	Graf	
Gwipäd	Mi	18-20	3	H 7.321	Doppler	
	Do	11-13	4	C 3.203	Graf	
	Do	14-16	5	C 3.212	Doppler	
	Do	18-20	6	C 4.234	Doppler	

Art der Prüfung: 4-stündige Klausur

Kommentar:

2-semesterige Veranstaltung, zum Erlangen der fachgebundenen Hochschulreife.

Empfehlung: Deutsch I im 2. Fachsemester, Deutsch II im 3. Fachsemester.

050006		Mathematik				
Gbwl	Ü 2: Di	11-13	1	H 4	Gensch	
Gvwl	Di	11-13	2	C 5.206	Orlob	
Gwipäd	Di	16-18	3	C 5.216	Gensch	
	Mi	9-11	4	C 3.203	Orlob	
	Mi	9-11	5	B 1	Gensch	
	Mi	14-16	6	C 3.212	Orlob	
	Mi	16-18	7	C 3.203	Gensch	
	Do	9-11	8	C 5.216	Orlob	
	Do	9-11	9	C 3.203	Gensch	
	Fr	9-11	10	C 4.234	Orlob	
	Fr	11-13	11	C 4.224	Orlob	

Kommentar: Keine Angaben.



B. Integriertes Grundstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050103 Grundzüge der BWL B:

Gwi, Gwinf, **Kosten- und Leistungsrechnung**

Gwiwi V 2: Do 9-11 A M

Werner

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

Überblick über die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Erläuterung von Methoden.

Systeme und Probleme.

Zur Vertiefung des Lehrinhaltes werden Tutorien angeboten.

Literatur:

Skript zur Veranstaltung.

050109 Grundzüge der BWL B:

Gwi, Gwinf, **Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung**

Gwiwi T 2 Ank.

Werner, Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung

Kommentar: Zur Vertiefung des Lehrinhaltes der Vorlesung



050106	Grundzüge der BWL B:
Gwi, Gwinf,	Menschliche Arbeit im Betrieb
Gwiwi	V 2: Fr 14-16 AM Pullig

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

Grundstudium, Teil der BWL B

Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes unter Anleitung eines Tutors (fortgeschrittener Student) erarbeitet. Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

Literatur:

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb; Paderborn 1998;

050106	Grundzüge der BWL B:
Gwi, Gwinf,	Menschliche Arbeit im Betrieb
Gwiwi	T 2: Fr 14-16 AM Pullig, Tutoren

Kommentar:

Grundstudium, Teil der BWL B

Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes unter Anleitung eines Tutors (fortgeschrittener Student) erarbeitet. Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

Literatur:

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb; Paderborn 1998;

Grundzüge der BWL A

Veranstaltungen zu den Grundzügen der BWL A (Tutorien für Wiederholer) werden Anfang des Semesters durch Aushang bekanntgegeben.

050111 Grundzüge der BWL B:

Gwi, Gwinf, **Finanzierung**

Gwiwi V 1: Di 16-17 AM **Schiller**

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL, Teil B

Kommentar:

Grundlagen der Finanzierung (Risikostrukturen, Kapitaldisposition, Zahlungsstromanalysen)

050127 Grundzüge der BWL B:

Gwi, Gwinf, **Investition**

Gwiwi V 1: Mo 8-9 AM **Gollers**

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL, Teil B

Kommentar:

Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung.
Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen.

Literatur:

Kruschwitz: Investitionsrechnung



050121 Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften						
Gwi, Gwinf,	T 2:	Mo	9-11	1	C3.203	Friedrich, Tutoren
Gwiwi		Mo	9-11	2	H7.321	Friedrich, Tutoren
		Mo	11-13	3	C3.203	Friedrich, Tutoren
		Di	14-16	4	C3.203	Friedrich, Tutoren
		Do	14-16	5	C3.203	Friedrich, Tutoren
		Do	14-16	6	C3.222	Friedrich, Tutoren
		Do	16-18	7	B1	Friedrich, Tutoren
		Do	16-18	8	C3.203	Friedrich, Tutoren
		Do	16-18	9	C3.232	Friedrich, Tutoren

Kommentar:

Die Tutorien sollen im Rahmen des QDL-Programms zu einer Verbesserung der Studieninfrastruktur und zu einer Verkürzung des Studiums beitragen. Behandelte Themen u.a.: Infrastruktur, Auslandsstudium, Prüfungsvorbereitung, Lernen, Berufsfelder

Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl. (1994), Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Kommentar:

Grundstudium, Teil der BWL B
 Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes unter Anleitung eines Tutors (fortgeschrittener Student) erarbeitet. Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

Literatur:

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb, Paderborn 1998;

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050200	Mikroökonomik A					
GbwI, Gvwl,	V/Ü 3: Di	8-11	1	P 62.01		Reiß
Gwipäd	Mi	11-14	2	B 1		Brandes
	Mi	11-14	3	C 4.224		Menkhoff
	Mi	11-14	4	C 5.206		Berhorst
	Mi	11-14	5	H 1		Schmidt
	Mi	11-14	6	H 6		Kazmierski

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik I

Art der Prüfung: Klausur (zusammen mit Makro A)

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt. In dem in diesem Semester angebotenen Teil A der Veranstaltung wird das Konzept der "Unsichtbaren Hand" von A. Smith eingeführt und mit spieltheoretischem Instrumentarium analysiert. Daran anschließend wird die Entwicklung der Preistheorie bis hin zu den Marginalisten untersucht.

Literatur:

Reiß, W.: Mikroökonomische Theorie - Historisch fundierte Einführung, 4. Aufl., München (1997).

**050201 Makroökonomik A**

GbwI, Gvwl,	V 3:	Mo	11-13	1	AM	Gries
Gwipäd		Do	11-13	1	AM (1. Semesterhälfte)	
		Mo	16-18	2	H2	Nissen
		Fr	11-13	2	H2 (1. Semesterhälfte)	
		Di	11-13	3	C 2	Stork
		Mi	9-11	3	C 2 (1. Semesterhälfte)	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Einführung in die VWL

Art der Prüfung:

Klausur (zusammen mit Mikro A)

Kommentar:

Gries: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Zahlungsbilanz

Input-Output

Volkswirtschaftliche Indikatoren

Nissen: Hier lernen Sie kennen, was das Sozialprodukt, das Inlandsprodukt, das Volkseinkommen, die Zahlungsbilanz usw. sind, also die Grundlagen einer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

mehrere Parallelveranstaltungen

Literatur:

Stobbe: Volkswirtschaftliches Rechnungswesen

Nissen: Makroökonomie I

Frekel et al.: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

050207 Tutorium Makroökonomik B

Gwi, Gwinf,	T 2:	Mo	11-13	1	B 2	Scheunflug/ Tutoren
Gwiwi		Di	14-16	2	B 1	
		Fr	9-11	3	B 2	
		Fr	9-11	4	C 3.203	
		Fr	16-18	5	C 4.234	

Kommentar:

Weitere Tutorien nach Ankündigung.



Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050115 Einführung in die Wirtschaftsinformatik B

GbwI, GvwI, V 2: Mo 11-13

H 1

Dangelmaier,

Gwipäd

Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse:

praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen oder

Programmiersprachen

Kommentar:

Teil A: 1. Semesterhälfte durch Prof. Nastansky.

Die Veranstaltung soll eine Einführung in wichtige Konzeptionen, Probleme und Anwendungslösungen der Wirtschaftsinformatik im Officebereich und im Endbenutzercomputing geben. Es werden dabei insbesondere Team-(Groupware) und Medienorientierte (Multimedia) Grundlagen, Konzepte und Anwendungen des betrieblichen Informationsmanagements vermittelt. Die Veranstaltung wird durch vielfältige multimediale Präsentationen im Hörsaal unterstützt.

Teil B: 2. Semesterhälfte durch Prof. Dangelmaier

Literatur:

Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Wolf: Bausteine der Wirtschaftsinformatik; 2. Aufl. (1995); Hamburg: S+W Verlag [Kapitel 2 Büroinformationssysteme (Teil 1 und 4), S. 267-290 und 328-369]



050118	Praktikum Wirtschaftsinformatik				
GbwI, Gvwl,	PC-Führerschein				
GwInf,	P 2:	Ank.	H 5.221	1	Langemann, Bruse
Gwipäd		Ank.	H 5.321	2	Cewe, Tutoren

Art der Prüfung:

In der letzten Unterrichtseinheit wird allen Teilnehmern, die regelmäßig an den Veranstaltungen teilgenommen haben, eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Diese Teilnahmebescheinigung wird ab dem SS 98 nicht mehr als (Pflicht-)Praktikumsnachweis für Wirtschaftsinformatiker ausgegeben. Die nicht ausgegebenen Scheine der letzten beiden Semester können im Sekretariat F1.304 abgeholt werden. Diese Veranstaltung wird als Teil der Wirtschaftsinformatikklausur im Grundstudium Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen geprüft. Die gestellten Aufgaben werden vom Typ "Multiple Choice" sein und sich inhaltlich an den Praktika orientieren. Als Grundlage zur Vorbereitung auf diesen Prüfungsteil dient das Kapitel "PC-Praxis" des angegebenen Buches sowie weitere Materialien, die in der Bibliothek im Semesterapparat auf der Ebene 5 bereitgestellt sind.

Kommentar:

Ziel: Vermittlung von Grundkenntnissen im Einsatz von Computern im betriebswirtschaftlichen Umfeld.

Inhalte:

1. Grundlagen (1 Unterrichtseinheit = 1 Doppelstunde)
2. Textverarbeitung am Beispiel Microsoft Word (2 Unterrichtseinheiten)
3. Tabellenkalkulation am Beispiel Microsoft Excel (3 Unterrichtseinheiten)
4. Datenbanken am Beispiel Microsoft Access (3 Unterrichtseinheiten)
5. Kommunikation (3 Unterrichtseinheiten)

Die nächsten Termine im Wintersemester 1998/99 werden 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn ausgehängt.

Zur Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung verpflichtend. Diese Anmeldung erfolgt in der 1. Vorlesungswoche durch ausliegende Listen im Poolraum auf der C4-Ebene. Die Kurse beginnen in der 17. Kalenderwoche.

Aktuelle Änderungen werden durch Aushänge auf den Ebenen F1, C4 und H5 bekanntgegeben.

(s. auch <http://hni.uni-paderborn.de/fachgruppen/dangelmaier/index.html>)

Literatur:

Dangelmaier, W.: Technische Informationssysteme; In: Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Wolff, R. (Hrsg.): Bausteine der Wirtschaftsinformatik – Grundlagen, Anwendungen, PC-Praxis; 2. Auflage, Steuer- und Wirtschaftsverlag, Hamburg, 1995, S. 441 - 524.

Weitere Literatur (insbesondere zum Themenbereich Kommunikation) sowie Übungsaufgaben befinden sich in der Bibliothek im Semesterapparat auf der Ebene 5.

050119 Praktikum Wirtschaftsinformatik

GbwI, GvwI, **PC-Pilotenschein**

GwInf, Gwipäd P 2:	Ank. 1	H 5.231	Hluchy, Bruse,
	Ank. 2	H 5.231	Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse:

Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein, sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- MS-Access: Programmierung in Access Basic
- MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen.

Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.

Literatur:

Semesterapparat: Ggf. im Raum E 5.314, täglich von 9.30-11.30 Uhr erhältlich.

**052455 Workgroup Computing 1:**

GbwI, Gvwl,

Grundpraktikum

GwInf,	P2:	Mo	14-16	1	H 5.231	Huth, Tutoren
Gwipäd		Di	14-16	2	H 5.231	
		Ank.		3		

Erforderliche Vorkenntnisse:

Allgemeine Anwendungsverfahren mit Windows- /GUI-basierten Applikationen (z.B. MS-Windows, OS/2 PM, Macintosh). Bezüglich Lotus Notes oder Groupware sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Art der Prüfung:

Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Sekretariat Wirtschaftsinformatik 2, E5.323, nach.

Literatur:

Semesterapparat:

ja, im Sekretariat Wirtschaftsinformatik (E5.323)

Wird im Praktikum bekanntgegeben



Grundzüge der Rechtswissenschaft

Statistik

050301	Grundzüge der Rechtswissenschaft B					
GbwI, GvwI,	V 4:	Di	18-20	1	C 1	Barton
Gwipäd		Do	7.30-9.00	1	C 1	
		Di	9-11	2	C 2	Dietrich
		Do	9-11	2	C 2	

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts.

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht.

Vertragsrecht (im Mittelpunkt stehen Verträge wie der Kauf- und Werkvertrag und das Gewährleistungsrecht). Grundzüge des Handelsrechts.

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

Kommentar:

Erfahrungsgemäss sind nachträglich Änderungen gegenüber der Planung lt. Vorlesungsverzeichnis erforderlich. Die erforderlichen Absprachen erfolgen in der ersten Veranstaltung. Bitte beachten Sie die Aushänge (neben DI.247)!

Weitere Informationen über <http://math-www.uni-paderborn.de/~dietz>.



Statistik

050511 Statistik B

GbwI, GvwI,	V/Ü 4: Mo	9-11	1	C 1	Kraft
GwInf, Gwipäd	Di	14-16	1	C 1	
	Mi	9-11	2	H 3	Harff
	Do	14-16	2	H 3	
	Di	16-18	3	H 3	
	Do	16-18	3	H 3	
	Di	14-16	4	H 2	
	Fr	11-13	4	D 2	

Kommentar:

Keine Angaben.

050512 Übung zur Statistik A (für Wiederholer)

GbwI, GvwI,	Ü 2: Fr	14-16	B 1	Barckow
Gwi, GwInf,				
Gwipäd				

Kommentar:

Keine Angaben.

Literatur:

Semesterapparat:
ja, im Sekretariat Wirtschaftsinformatik (B5.323)
Wird im Praktikum bekanntgegeben

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Weitere Veranstaltungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler siehe im Veranstaltungskommentar des FB 17 unter „Mathematik für andere Studiengänge“.

172060	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II			
GbwI, Gvwl, Gwipäd	V 3:	Mi 7-9	AM	Dietz
		Fr 7-8	AM	
	Ü 1:	Fr 8-9	AM	(Zentralübung)
	Ü 1:	Mi 14-15 (1)	D 1.338	Mitarbeiter
		Mi 15-16 (2)		
		Mi 16-17 (3)		
		Mi 17-18 (4)		
		Do 14-15 (5)		
		Do 15-16 (6)		
		Do 16-17 (7)	D 1.328	
		Do 17-18 (8)		
		Fr 11-12 (9)		
		Fr 12-13 (10)		
	S/P 2:	Mi 14-18 (1)	D3.301	
		Do 14-18 (2)		

Kommentar:

Erfahrungsgemäss sind nachtraeglich Aenderungen gegenueber der Planung lt. Vorlesungsverzeichnis erforderlich. Die erforderlichen Absprachen erfolgen in der ersten Veranstaltung. Bitte beachten Sie die Aushänge (neben D1.247)!

Weitere Informationen ueber <http://math-www.uni-paderborn.de/~dietz>.



0172070

**Pilotprojekt: Mathematik für
Wirtschaftswissenschaftler II**GbwI,
GwI,
Gwipäd

V 3: Mi 7-9

D 2

Fuchssteiner

Fr 8-9

Ü 1: Fr 7-8

(Zentralübung)

Ü 2: Mi 14-16 (1)

E 2.316

MUPAD-Gruppe

Mi 16-18 (2)

Fr 9-11 (3)

Pruefung:

Klausur

Kommentar:

Mit dem Pilotprojekt wird eine Veranstaltung angeboten, die parallel zur Vorlesung "Mathematik fuer Wirtschaftswissenschaftler II" gelesen wird. Das Vorlesungsmaterial wird in Form von PowerPoint-Folien praesentiert und den Studierenden zur Verfuegung gestellt. Diese und andere Materialien koennen ueber das Internet geladen werden oder in Form von Kopiervorlagen von Disketten kopiert werden. Zusaetzlich wird eine Unterrichtseinheit auch in ausgedruckter Form als Kopiervorlage nach der jeweiligen Vorlesung den Studenten zur Verfuegung gestellt.

Die Veranstaltung praesentiert sich fuer den Studierenden als eine vollwertige Alternative zur Standard-Vorlesung.

In Teilen sollen die Studierenden auch mit der Mathematiksoftware MuPAD vertraut gemacht werden. Dies ist den Studenten und Studentinnen frei gestellt. Entsprechende Veranstaltungen werden daher in einen Block sogenannter freier Uebungen gelegt.

Besonderheiten:

Teile der Veranstaltung, insbesondere der Uebungen, werden in einem PC-Pool abgehalten. Aufgrund begrenzter Ressourcen muss die Anzahl an Teilnehmer der Veranstaltung auf 30-60 Personen begrenzt werden (genaue Zahl wird noch festgelegt). Die Auswahl der Studierenden aus den eingehenden Einschreibungen erfolgt durch Losentscheid.

Einschreibungen erfolgen vor Beginn der Vorlesung bei Gerald Ruescher (D2.201) und Frank Postel (D3.204).

Weitere Informationen: Siehe die Web-Seiten der vergangenen Semester:

http://www.mupad.de/LOCAL/LEHRE_UNIPB/WIWI_WS97/

http://www.mupad.de/LOCAL/LEHRE_UNIPB/WIWI_SS98/



Wirtschaftsenglisch

050600	Wirtschaftsenglisch I					
Gwiwi	V/Ü 2:	Mo	9-11	1	C 3.232	Rothfritz
		Di	11-13	2	C 3.222	Spaeth
		Di	14-16	3	C 4.234	Rothfritz
		Mi	9-11	4	C 5.206	Rothfritz
		Do	9-11	5	C 3.222	Roos
		Do	14-16	6	C 4.234	Spaeth

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur zu Englisch I und II.

Kommentar: keine Angaben

050602	Wirtschaftsenglisch I – Tutorium			Rothfritz, Tutoren
Gwiwi	T 2:	nach Ankündigung		

050601	Wirtschaftsenglisch II					
Gwiwi	V/Ü 2:	Mo	14-16	1	C 3.203	Rothfritz
		Di	9-11	2	C 3.232	Rothfritz
		Mi	14-16	3	H 7.321	Spaeth
		Mi	16-18	4	H 7.321	Spaeth
		Do	9-11	5	C 3.232	Rothfritz
		Do	14-16	6	H 7.304	Rothfritz

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur zu Englisch I und II.

050603	Wirtschaftsenglisch II – Tutorium			Rothfritz, Tutoren
Gwiwi	T 2:	nach Ankündigung		



2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

050303	Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)				
Gibs	V 4:	Mi 14-16	1	P 52.01	Krimphove
		Do 14-16	2	P 52.01	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Kommentar:

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.

Grundlegende Literatur:

Klunzinger. Einführung in das Bürgerliche Recht
Brox, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts
Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts



050400	Mathematik für IBS					
Gibs	V 4:	Mi	7-9	1	C 3.222	Kleibohm
		Fr	9-11	2	C 3.222	

Erforderliche Vorkenntnisse: Schulmathematik der Oberstufe

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrizengleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen
 Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität.
 Diese Veranstaltung ist eine Kurzform der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS und ist für Neueinsteiger und Wiederholer gedacht.

Grundlegende Literatur:

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet

050513	Übung zur Statistik für IBS					
Gibs	(für Wiederholer)					
	Ü 2:	Fr	14-16		C 4.224	Harff

Kommentar:
Keine Angaben.

034820	IBS-Französisch: Grammaire					
gbs	Ü 1:	Di	13-14		C 3.203	Urbayen

Kommentar:
Keine Angaben.



2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

052413	Mathematische Propädeutik zur VWL			
Gibs	V 4: Mi 11-13	C 5.216	Kleibohm	
	V 4: Do 14-16	C 5.216		

Erforderliche Vorkenntnisse:

Brückenkurs Mathematik, Mathematik für WiWis I

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vermittlung der mathematischen Grundlagen zu den VWL-Veranstaltungen in der Studienrichtung IBS

Einführung in die Differenzialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen:

1. Darstellung der Funktionen, Flächen und Schnitte
2. Partielle Ableitungen, Totales Differential, Gradient, Partielle Elastizität
3. Extremwerte bei Funktionen mit zwei Variablen, Lagrangsche Methode

Besonderheiten:

Reines Wahlfach. Ohne Prüfung oder Scheinerwerb.

Grundlegende Literatur:

Standardliteratur zur Wirtschaftsmathematik (Analysis):

z.B.: Garus/Westerherde: Differenzial- und Integralrechnung, Hanser 1985



034700	IBS-Englisch II					
Gibs	Ü4:	Mo	9-11	a	E 2.145	Neumann
		Do	7:30-9	a	E 2.145	Neumann
	Ü4:	Mo	11-12:30	b	E 2.145	Neumann
		Do	11-12:30	b	E 2.145	Neumann
	Ü4:	Di	7:30-9	c	E 2.145	Neumann
		Fr	9-11	c	E 2.145	Neumann
	Ü4:	Di	9-11	d	E 2.145	Neumann
		Fr	11-12:30	d	E 2.145	Neumann
	Ü4:	Di	11-12:30	e	E 2.145	Neumann
		Fr	7:30-9	e	E 2.145	Neumann
	Ü4:	Ank.		f		N.N.
	Ü4:	Ank.		g		N.N.
	Ü4:	Ank.		h		N.N.

Kommentar:

Keine Angaben.

034800	IBS-Französisch II					
Gibs	Ü4:	Mo	14-16	a	C 4.224	Urabayen
		Di	14-16	a	N 3.237	Urabayen
	Ü4:	Mo	16-18	b	C 3.222	Urabayen
		Mi	9-11	b	H 6.203	Urabayen

Kommentar:

Keine Angaben.

034820	IBS-Französisch: Grammaire				
Gibs	Ü1	Di	13-14	C 3.203	Urabayen

Kommentar:

Keine Angaben.



034900	IBS-Spanisch II					
Gibs	Ü4:	Mo	9-11	a	C 5.206	Wagner
		Mi	9:30-11	a	E 1.143	Wagner
	Ü4:	Mo	11-12:30	b	C 3.212	Wagner
		Mi	8-9:30	b	E 1.143	Wagner
	Ü4:	Di	11-13	c	C 4.234	Wagner
		Fr	9-11	c	C 5.206	Wagner
	Ü4:	Mi	11-12:30	d	E 1.143	Wagner
		Fr	11-12:30	d	C 3.222	Wagner

Erforderliche Vorkenntnisse:

Spanischkenntnisse weitgehend im Umfang eines allgemeinen Lehrbuchs, das nicht identisch sein muß mit dem in unserem Anfängerkurs benutzten Lehrbuch

Art der Prüfung:

2-stündige Klausur (über Spanisch I und II)

Kommentar:

Auf der Basis von aktuellen Fachtexten (Fachzeitschriften oder Fachliteratur) wird ein Kanon von sprachlichen Schwierigkeiten wiederholt und vertieft. Die Texte führen außerdem in die Fachterminologie verschiedener Gebiete ein.

Grundlegende Literatur:

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.



3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056029	Einführung in die Methodik des Ökonomieunterrichts			
Gwipäd		V 2: Do 7-9	P 62.01	Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Klausur zusammen mit der Veranstaltung "Grundfragen der Wirtschaftspädagogik" (056044)

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Einführung in die bildungs- und lerntheoretischen

Grundlagen der Methodik der kaufm. Berufsausbildung gegeben. An ausgewählten Beispielen wird erarbeitet, wie sich mit Hilfe aktiver-partizipativer Methoden wie Fallstudie, Simulationsspiele, Projektarbeit, Leittexte u.a. ein handlungsorientierter Unterricht so konzipieren läßt, so daß aktiv-entdeckendes, selbstorganisiertes und kooperatives berufliches Lernen für die Unterrichtsgestaltung einen besonderen Stellenwert erhalten.

Grundlegende Literatur:

- * Kaiser F.J./Kaminski, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 2. Auflage, Bad Heilbrunn 1997
- * Hoffmann, B./Langefeld, U.: Methoden-Mix. Unterrichtliche Methoden zur Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz, Darmstadt 1996
- Meyer, H.: Unterrichtsmethoden. I: Theorieband und II: Praxisband, Frankfurt a. Main 1987



056044	Grundfragen der Wirtschaftspädagogik		
Gwipäd			
V 2:	Mo 18-20	H 1	Brettschneider
	Beginn 12.04.99		

Art der Prüfung:

Klausur (zusammen mit "Einführung in die Methodik" (056029))

Kommentar:

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Grundstudiums. Es werden a) ausgewählte Problembereiche der Wirtschaftspädagogik und -didaktik behandelt, um an ihnen exemplarisch grundlegende allgemeine Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu entwickeln und Antworten für ihre Bewältigung zu diskutieren. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden b) grundlegende Aufgaben der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an kaufmännischen Schulen thematisiert.

Grundlegende Literatur:

- * Semesterapparat
- In der Veranstaltung wird ein READER zur Thematik mit Hinweisen zu Arbeitsaufgaben, Themen für Referate und Literatur zur Verfügung gestellt.



4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050123	Wirtschaftsinformatik 4							
Gwinf	V 2	Do	11-13	H 1			Suhl	

Kommentar:

Grundlagen der Systemanalyse und Systementwicklung; Phasenschema; Phasenübergreifende Aspekte; Optimierung von Geschäftsprozessen; Entwicklungsumgebung und -prinzipien.

Grundlagen von modellbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen: Optimierungssysteme, Simulation, wissensbasierte Systeme.

Grundlegende Literatur:

Wird bekanntgegeben

050124	Praktikum Hypermedia							
Gwinf	P 4	Ank.					Suhl	

Ein Anmeldung in F1:112 ist obligatorisch (Bei einer zu großen Anzahl von Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme).

Grundlegende Literatur:





052457 **Workgroup Computing 2:**

Gwinf **Aufbaupraktikum**

P 4: Ank.

Huth, Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse:

Besuch des Praktikums "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung:

Durch Abgabe einer praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt. Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314 nach.

Grundlegende Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.314, täglich 10:30 - 11:30 Uhr. Wird im Praktikum bekanntgegeben



052725 **E-Commerce Praktikum**

P 4: Ank.

**Dangelmaier,
Mitarbeiter**

Erforderliche Vorkenntnisse:

PC-Standard-Software, Teamfähigkeit

Art der Prüfung:

Projektarbeit

Kommentar:

Im Rahmen des Praktikums werden Grundkenntnisse im Bereich des Electronic Commerce vermittelt. Darüber hinaus steht die praktische Arbeit mit den vorgestellten und diskutierten Werkzeugen einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

In einer Einführungsveranstaltung werden zunächst allgemeine Konzepte des Electronic Commerce erläutert. Anschließend werden ausgewählte Werkzeuge zum Erstellen von Web-Shops vorgestellt. In der letzten Phase des Praktikums sollen in Gruppenarbeit in Form eines Planspiels Geschäftsszenarien entwickelt und prototypisch realisiert werden. Die Teilnehmer bearbeiten in Teams zu 2-3 Studierenden ein Projekt. In den laufenden Projektmeetings wird der Arbeitsfortschritt von den Projektteams vorgestellt und unter den Teilnehmern diskutiert.

Nach erfolgreicher Teilnahme sollten die Studenten in der Lage sein, selbständig Web-Shop-Lösungen zu entwerfen und zu realisieren.

Ein Anmeldung in F1.112 ist obligatorisch (Bei einer zu großen Anzahl von Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme).

Grundlegende Literatur:

kurzfristigen Produktionsprogrammplanung bei mehrstufiger Altlasten
vorgestellt.

Die Vorlesung findet während der ersten Semesterhälfte zweistündig statt.



5. Sonstige Veranstaltungen

050122	Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften (nur für Tutoren)			
T 2:	Mi 14-16	C 4.234	Friedrich	

Art der Prüfung: Keine

Kommentar: Nur für Tutoren

050208	Makroökonomik B			
T 2:	Ank.		Scheunpflug	

Art der Prüfung: Keine

Kommentar: Nur für Tutoren

054167	Einführung in SPSS für Windows 7.5			
Ü 2:	Do 14-16	C 3.311	Harff	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Statistik A und B

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

(max. 10 Teilnehmer)

In der Veranstaltung sollen die notwendigen Inhalte vermittelt werden, um qualifizierte deskriptive Statistiken am PC selbst erarbeiten und interpretieren zu können. Es wird eingeführt in Probleme der Operationalisierung theoretischer Konstrukte, der Dateneingabe, der Datenrepräsentation im PC, der deskriptiven und explorativen Datenanalyse und der graphischen Aufbereitung. Die Softwarebasis ist SPSS/Win, dBASE IV, Excel.



C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052100 Absatztheorie

Hwiwi

Hwi

V 1: Nach Ankündigung

N.N.

052119 Übung zur ABWL: Absatztheorie

Hwiwi

Hwi

Ü 1: Nach Ankündigung

N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse:

ABWL-Vorlesung: Absatztheorie

052105 Produktionsmanagement

Hwiwi

Hwi

(12.04.-24.05.99)

V 1: Mo 16-18

C 1

Rosenberg

Art der Prüfung:

Einstündige Klausur

Kommentar:

Die Aufgaben, die das Produktionsmanagement (PM) im Sinne einer zielorientierten Gestaltung, Steuerung und Entwicklung der betrieblichen Leistungserstellung zu erfüllen hat, werden im Hinblick auf ihre Fristigkeit in strategische, taktische und operative Aufgaben differenziert. Exemplarisch für das strategische PM wird die langfristige Produktionsprogrammplanung behandelt. Als Aufgaben des taktischen PM werden die Bestimmung der Produktionstechnologie mit Hilfe von Technologie-Portfolios und die Strukturierung von Produktionssystemen am Beispiel des Toyota-Produktionssystems erläutert. Im Bereich des operativen PM werden Ansätze zur kurzfristigen Produktionsprogrammplanung bei mehrstufiger Alternativproduktion vorgestellt.

Die Vorlesung findet während der ersten Semesterhälfte zweistündig statt.



Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 35.
Das Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

052106	Übung zur ABWL: Produktionsmanagement
Hwiwi	(20.05.-01.07.99)
Hwi	Ü 1: Do 7:30-9:00 AM Rösler

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Produktionsmanagement

Art der Prüfung:

Einstündige Klausur (siehe Vorlesung
Produktionsmanagement)

Kommentar:

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 35.
Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E 5.101) erhältlich.

052627	Strategisches Management
Hwiwi	(1. Semesterhälfte)
Hwi	V 1: Mi 9-11 AM Dietl

Kommentar:

Überblick über die wesentlichen Konzepte und Techniken des strategischen Managements. Ein wichtiger Teil dieser Veranstaltung wird die Diskussion verschiedener Fallstudien sein, um so eine Verbindung zwischen der Theorie und Anwendung des strategischen Management Prozesses in heutigen Organisationen herzustellen.

Literatur:

Semesterapparat.

Collis, D.J. u. Montgomery, C.A.: Corporate Strategy. Resources and the Scope of the Firm, Chicago u.a., IRWIN 1996.

Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 7. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

Porter, M.E.: Wettbewerbsvorteile, 3. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.



052632	Übung zur ABWL: Strategisches Management
Hwiwi	(2. Semesterhälfte)
Hwi	Ü 1: Mi 9-11 AM Dietl/ Royer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung ABWL: Strategisches Management

Kommentar:

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

Literatur:

Semesterapparat.

Collis, D.J. u. Montgomery, C.A. : Corporate Strategy. Resources and the Scope of the Firm, Chicago u.a., IRWIN 1996.

Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 7. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

Porter, M.E.: Wettbewerbsvorteile, , 3. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.



2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202 AVWL: Konzentration und Wettbewerb

Hbwl, Hibs V 2: Mo 11.30-13.00 P 52.01

Liepmann

Hwi, Hwipäd

Art der Prüfung: Klausur (DPO-CPS)

Kommentar:

Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Ausgehend von einer historischen Darstellung der Wettbewerbstheorie und der wettbewerbspolitischen Konzeptionen werden die empirische Konzentrationsforschung und mögliche Ursachen und Wirkungen von Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche und EU Wettbewerbspolitik betrachtet.

Besonderheiten: Eine Materialsammlung (einschl. Gliederung und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.

Literatur:

Semesterapparat (unter Liepmann)

Berg, H.: Wettbewerbspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd.2; 5. Aufl. München 1992; S. 239-300

Mantzavinos: Wettbewerbstheorie - Eine kritische Auseinandersetzung, 1993, Berlin.

Martin, S.: Industrial Economics, Economic Analysis and Public Policy; 2. Ed. New York 1994

Siebke: Preistheorie; in Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 2, 5. Aufl. (1992), S. 63-121

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht; 4. Aufl. Stuttgart usw. 1993

Literatur:

Semesterapparat.

Collis, D.J. u. Montgomery, C.A.: Corporate Strategy. Resources and the Scope of the Firm, Chicago u.a., IRWIN 1996.

Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 7. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

Porter, M.E.: Wettbewerbsvorteile, 3. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.



052213	AVWL: Staatswirtschaftslehre								
Hbwl, Hibs	V 2:	Do	9-11	C 1				Schmidt	
Hwi, Hwipäd									

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium
Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Staatswirtschaft (Teil 1), stellt Versuche zur Begründung der ökonomischen Aktivität des Staates in Marktwirtschaften dar (Teil 2) und informiert über die Systeme und Probleme der Finanzierung der Staatswirtschaft (Teil 3).

Literatur:

Semesterapparat.
Ahrns/Feser: Wirtschaftspolitik neueste Aufl. München usw.: Oldenbourg Vlg. Kap. 5
Bohnet Finanzwissenschaft: Staatliche Verteilungspolitik München usw.: Oldenbourg Vlg. 1989 Kap. 1, 6, 14, 15, 16
Petersen, H.G.: Finanzwissenschaft I 3. Aufl., Kap A II und D III Kohlhammer Vlg, Berlin 1993
Petersen, H.G.: Finanzwissenschaft II, 1. Auflage; Kapitel F; Kohlhammer Vlg, Berlin 1988
Petersen, H.G.: Sozialökonomik, 1. Auflage; Kapitel AII, B IV, C; Kohlhammer Vlg, Berlin 1989
Zimmermann/Henke: Finanzwissenschaft; Kap. 2, Kap. 4 C und D, Kap 6 B I; 7. Aufl. Franz Vahlen, München 1994

**052219 AVWL: Internationale Wirtschaftspolitik**

Hbwl, Hibs, V 2: Mi 11-13 H 2 Nissen

Hwi, Hwipäd,

Waue

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium**Art der Prüfung:** Klausur (1. Std.)**Kommentar:**

Internationale Wirtschaftspolitik mit Schwergewicht auf „internationaler Währungspolitik und internationale Währungssysteme“ !

Literatur:

Jarchow / Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I, II

052204 Übung zur AVWL: Allgemeine Wirtschaftspolitik

Hbwl, Hibs, Ü 2: Di 11-13 1 B 1 Schafmeister

Hwi, Hwipäd Di 11-13 2 B 2 Kazmierski

Di 14-16 3 H 4 Schafmeister

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik (WS 1998/99)**Art der Prüfung:** Klausur**Kommentar:**

Als heuristisches Modell dient die paretianische Wohlfahrtsökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

Literatur:

Semesterapparat unter Dobias und Kazmierski / Schafmeister.



052221 **Übung zu AVWL: Internationale Konjunkturpolitik**
Hibs, Hbwl Ü 2: Do 11-13 A 5 **Stork**
Hwi, Hwipäd

Erforderliche Vorkenntnisse: -abgeschlossenes Grundstudium
-möglichst Vorl. internationale Konjunkturpolitik

Kommentar:

Es werden ausgewählte Bereiche der nationalen und internationalen Stabilisierungspolitik behandelt, insbesondere unterschiedliche Strategien zur Beschäftigungspolitik, sowie die Geldpolitik der europäischen Zentralbank und die Problematik der Währungsunion.

Literatur:

- Altmann, J.: Wirtschaftspolitik, 6. Auflage, Stuttgart 1995
Hanusch, Kuhn: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Berlin, Heidelberg 1991
Hardes, Krol, Rahmeyer, Schmid Volkswirtschaftslehre, UTB 737, 19. Auflage 1995
Pätzold, J.: Stabilisierungspolitik, UTB 1353, neueste Auflage
Siebert, H.: Arbeitslos ohne Ende? Strategien für mehr Beschäftigung, Frankfurt/M., Wiesbaden 1998
Tomann, H.: Stabilitätspolitik, Springer-Verlag, Berlin, ... 1997
Sachverständigenrat Laufende Jahresgutachten.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risiken und das Management der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt nach der ersten Veranstaltung in der zweiten Semesterwoche.



052218 **Seminar zur AVWL:**

Hbwl, Hwipäd **Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)**

S 2: Mo 16-18

C 5.216

Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium, Veranstaltung "Konzentration und Wettbewerb", 2 (+ 2 Sonderpunkte) BP im Fach AVWL (nur Fächerpool!)

Art der Prüfung:

Seminararbeit (15 S. Text), Vorstellung und Verteidigung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung.

Kommentar:

Seminararbeit (15 S. Text), Vorstellung und Verteidigung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung. 2 BP (+2 Sonderpunkte) im Fächerpool des Faches AVWL.

Vergabe der Seminarthemen: Mo., 8.2.1999, 10.00 Uhr, C 3.341; Themenvorschläge willkommen (Sprechstunde)

059025 **Makroökonomisches Planspiel**

Hbwl, Hwipäd Ü 2: nach Ankündigung

Gries

VWLt

Kommentar:

Siehe unter C.Hauptstudium Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftstheorie (ab S. 95).

Kommentar:

Als heuristisches Modell dient die paretianische Wohlfahrtsökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

Literatur:

Semesterapparat unter Dobias und Kazmierski / Schafmeister.



3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052361	Risikomanagement I
--------	---------------------------

SBfb, Sifm,	V/Ü 2: Do	9-11	B 2	Schiller
SPfb, Wbab				

Art der Prüfung:

Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme einer Übungsarbeit erforderlich.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen der Risiken und der Risikobewältigung erläutert als auch Instrumente zur Risikobewältigung vorgestellt werden.

052362	Risikomanagement II
--------	----------------------------

SBfb, Sifm,	V/Ü 2: Di	14-16	B 2	Schiller
SPfb, Wbab				

Art der Prüfung:

Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme einer Übungsarbeit erforderlich.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risiken und das Management der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt nach der ersten Veranstaltung in der zweiten Semesterwoche.

Kommentar:

Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123).

**052363 Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs**

SBfb, Sifm,

V/Ü 2: Mi 9-11

B 2

Schiller

SPfb, Wbab,

Wwir

Art der Prüfung:

Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme einer Übungsarbeit erforderlich.

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

Literatur:

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998; Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998; Kloten, N./ Stein, J.-H. v. (Hrsg.), Obst/ Hintner: Geld-, Bank- und Börsenwesen, 39. Aufl., Stuttgart 1993

052353 Seminar zur Bankbetriebslehre

SBfb, Sifm,

S 2: Mi 11-13

C 3.212

Schiller/

SPfb, Wbab

Tytko**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre, abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

Vortrag und Seminararbeit

Kommentar:

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/ oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.



052307	Bilanzanalyse				
SBrb, SIur,	(06.04.-18.05.99)				
SBfb, Sifm,	V/Ü 2: Di	8-11	C 4.224	Gräfer	
SPfb, Wbab					

Kommentar:

Siehe unter Rechnungswesen und Besteuerung (S. 75 ff.).

052358	Bankbilanzierung				
SBrb, SIur,	V 2: Di	9-11	C 4.234	Werner	
SBfb, Sifm,					
SPfb, Wbab,					
Wwir					

Kommentar:

Siehe unter Rechnungswesen und Besteuerung (S. 75 ff.).

054178	Bankrecht				
SBfb, Sifm,	V 2: Do	11-13	C 4.224	Krimphove	
SPfb, Wabr,					
Wbab, Wstr,					
Wwir					

Kommentar:

Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123).

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts				
SBfb, Sifm,	S 2: Nach Ankündigung			Krimphove	
SPfb, Wabr,					
Wbab, Wstr,					
Wwir					

Kommentar:

Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123).



Internationales Management

052340 Internationales Rechnungswesen

SBim, SBrb, V 2: Mi 9-11 C 5.216

Werner

Slim, Slur,

SPur, Wim

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bilanzierung

Kommentar:

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung. Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Literatur:

Gräfer/Demming: Internationale Rechnungslegung

052433 Internationales Konzerncontrolling

SBim, Slim, V 2: Do 11-13 C 3.222

Fischer

Wim

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Behandelte Themen:

- Aufgaben des Konzerncontrolling
- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling

Literatur:

Semesterapparat.

Fischer, J. / Macharzina, K. / Polhle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)



052464	Computer-based Information Management:
SBim, SIm,	Current Topics
Wim	V 2: Di 18-20 H 1 Nastansky

Art der Prüfung:

Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in neue Technologien und Konzepte der Wirtschaftsinformatik und untersucht insbesondere ihre Einsetzbarkeit in international tätigen Unternehmen. Verschiedene computergestützte Hilfsmittel werden im täglichen klassischen Informationsmanagement positioniert. Untersucht werden aktuelle Probleme des Informationsmanagements und ihre Lösung durch moderne Technologien. Aktuelle Themen wie z.B. Workflow Management, Projektmanagement, Hypermedia Informationsplattformen, Business Graphics und Informationsretrievalplattformen wie Compuserve, Internet und World Wide Web werden insbesondere im internationalen Kontext diskutiert und in ihrem Nutzen mit den Teilnehmern bewertet.

Die Veranstaltung kann im Sinne eines 'Studium Generale' von Interessenten aller Fachbereiche besucht werden.

Literatur:

Semesterapparat: In Form von mitlaufend aktualisierten elektronisch verfügbaren Informationen (im Netz des FB 5) und eines papierbasierten Semesterapparates, der im Sekretariat Wirtschaftsinformatik 2 (E 5.323) erhältlich ist. Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit jeweils aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik. Diese Themen können von Semester zu Semester wechseln, wobei erfahrungsgemäß ein Großteil der Themen jedoch nur geringfügigen Weiterentwicklungen unterworfen ist. Somit kann zur einführenden Vorbereitung der Veranstaltung der Semesterapparat des Vorjahres herangezogen werden.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.



052805	Internationales Personalmanagement / International Human Resource Management
SBim, SBpe, Slim, Slpm, Wim	V 2: Mi 9-11 H 2 Festing

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 19;
Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart

- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling

Literatur:

Semesterapparat

Fischer, J. / Macharzina, K. / Polhle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)



052841 **Internationales Marketing**

SBim, SBmk, V/Ü 2: Mo 16-18 B 1

Rosenthal

Slim, SImm,

SPam, Wim

Kommentar:

Angesichts weltweit vernetzter Informationssysteme und Kommunikationsstrukturen und begrenzter Fähigkeit regionaler Märkte, permanent exponentiell steigende Forschungs- und Entwicklungskosten zu refinanzieren, ist Technologie- und Business-to-Business-Marketing immer international zu denken. Die Besonderheiten, die bei der Erschließung und Bearbeitung globaler und internationaler Märkte strategische Relevanz erhalten und die vor allem auch in kulturell begründeten Unterschieden kommunikativen Handelns zu verorten sind, heraus zuarbeiten, ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Das Veranstaltungsziel soll durch Vorträge sowie die Lektüre und wissenschaftliche Diskussion ausgewählter Texte erreicht werden.

Literatur:

Backhaus, K.: "Internationales Marketing", Stuttgart 1996

Cateoca, P. R.: "International Marketing", London 1996

Ford, D.: "Understanding Business Markets", London 1990

Meffert, H.: "Internationales Marketing-Management", Stuttgart 1994

Meissner, H. G.: "Strategisches internationales Marketing", Berlin 1987

Sydow, J.: "Strategische Netzwerke - Evolution und Organisation" Wiesbaden 1992

Picot/Reichwald: "Auflösung der Unternehmung? Vom Einfluß der Informations- und Kommunikationstechnik auf Organisationsstrukturen und Kooperationsformen", in: zfb, 64. Jg. 1994, H. 5, S. 547 - 570

Müller, S./Kornmeier, M.: "Internationales Marketing - Eine interkulturelle Perspektive", Dresden 1994

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

017140 **Understanding British Business Culture**

SBim, SBmk, S 2: Di 11-13 H 7.304

Wim

Kommentar: Keine Angaben.



053212	Theory of Multinational Enterprise
SBim, Slim, Wim	V 2: Fr 11-13 B 2 Gilroy

Art der Prüfung: wird noch festgelegt

Kommentar:

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefrent zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflusst und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungsprozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

Literatur:

Gilroy, B. Michael (1993), Networking in Multinational Enterprises, South Carolina Press



053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme			
SBim, Slim,	V/Ü 2: Do	11-13	H 6	Brandes
Wim, Wiwb				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarkttauglichkeit, Internationale Integration und Arbeitsmärkte, Internationale Arbeitskräftewanderung, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung.

Literatur:

Semesterapparat ;

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies Washington, D.C., 1994

Franz, W.: Arbeitsökonomik 3. Auflage, Berlin usw., 1994

Zimmermann, K.F.: Tackling the European Migration Problem, Journal of Economic Perspectives 9 , pp. 45-62, 1995

054177	Europäisches Arbeitsrecht			
SBim, SBpe,	V 2: Mi	9-11	C 4.234	Krimphove
Slim, Slpm,				
Wabr, Wim, Wiwb,				
Wstr, Wwir				

Kommentar: Siehe unter Hauptstudium, Wahlpflichtfach Arbeitsrecht (S. 112)

017140	Understanding British Business Culture			
SBim, Slim,	S 2: Di	11-13	H 7.304	Biermann
Wim				

Kommentar: Keine Angaben.



Marketing

052502 Marketing-Planung

SBmk, Slmm, V 2: Di 9:30-11:00

B 1

Rosenthal

SPam

Kommentar:

Die Veranstaltung rückt den Planungsprozeß ins Zentrum des Interesses. Der Einführung in die theoretischen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Planung folgt die Spezialisierung der Thematik anhand von Aufsätzen zu den marketingrelevanten Fragestellungen. Die Erörterung eines Sachtextes zum strategischen Management sowie die Diskussion von Praxisbeispielen thematisieren die Praxisrelevanz von Planungsinstrumenten und geben einen Einblick in das spezifisch kommunikative Verständnis von Marketingplanung.

Literatur:

- Kotler/Bliemel: "Marketing Management", Stuttgart 1992
Aaker, D.: "Strategisches Marktmanagement", Wiesbaden 1989
Gutenberg: "Die Unternehmung als Gegenstand betriebswirtschaftlicher Theorie", Berlin 1973
Belz/Tomczak: "Vom Gelegenheits- zum konstruktiven Marketing", in: asw 7/91, S. 82-92.
Wildemann, H.: "Produktionsorientiertes Controlling in neuen Strukturen", München
Hörning, K.H.: "Vom Umgang mit den Dingen", in: Weingart, P. (Hrsg.), "Technik als sozialer Prozeß", Frankfurt 1989, S. 90 - 127
Clausewitz: "Vom Kriege", Ullstein Taschenbuch
Dörner: "Logik des Mißlingens-..", rororo-Taschenbuch



052504 **Entscheidungsverhalten**

SBmk, SImm, V 2: nach Ankündigung

Bekmeier-Feuerhahn

SPam, Wmk

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

Wird bekanntgegeben

Kommentar:

Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen:

Aktivierung des Entscheidungsverhaltens; Steuerung des Entscheidungsverhaltens; Soziale Determinanten des Entscheidungsverhaltens; Individuelle Entscheidungen; Das Konzept der Entscheidungstypologien; Das Involvement-Konzept; Der Informations-ökonomische Ansatz; Kollektive Entscheidungen.

Literatur:

Backhaus: Investitionsgütermarketing, 2. Aufl. (1990) München

Kroeber-Riel/Weinberg: Konsumentenverhalten, 6. Aufl., 1996

Weinberg: Das Entscheidungsverhalten der Konsumenten 1981, Paderborn

052520 **Absatz-Kommunikation**

SBmk, SImm, V 2: Do 11-13

B 2

Bekmeier-Feuerhahn

SPam

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung: Entscheidungsverhalten

Kommentar:

1. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
2. Psychologie der Beeinflussung
3. Instrumente der Kommunikation

Literatur:

Kroeber-Riel: Strategie und Technik der Werbung, 2. Aufl., Stuttgart 1990

Schweiger-Schnattenecker: Werbung: Eine Einführung, 4. Aufl., Stuttgart 1995

Weinberg: Erlebnismarketing, München 1992

**052841 Internationales Marketing**

SBim, SBmk, V/Ü 2: Mo 16-18 B 1

Rosenthal

Slim, SImm,

SPam, Wim

Kommentar:

Siehe unter Internationales Management. (S. 52 ff)

052511 Marketing-Seminar

SBmk, SImm, S 2: Di 16-18 C 3.232

Rosenthal/ Mahr

SPam

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium**Kommentar:**

Im Rahmen des Seminars werden ein oder mehrere Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und mit den Teilnehmern zu diskutieren.

Literatur:

Wird jeweils bekanntgegeben.

**052517 Marketing-Seminar**

SBmk, SImm, S 2: nach Ankündigung

Bekmeier-Feuerhahn

SPam

Erforderliche Vorkenntnisse:abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung:
Absatztheorie**Art der Prüfung:**

Seminararbeit

Kommentar:

Dieser Veranstaltung liegt entweder ein Thema oder mehrere Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing und Konsumentenverhalten zugrunde (bspw. Werteforschung, Marketing und Ökologie). Hierzu werden Themenstellungen vorgegeben, die von den Studierenden im Rahmen einer Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten) zu bearbeiten sind. Der Inhalt der schriftlichen Ausarbeitung ist im Laufe des Semesters vorzutragen. Anschließend wird über das Thema in der Veranstaltung diskutiert. Das Ziel der Veranstaltung liegt darin, die wissenschaftliche Qualifikation der Studierenden durch selbständiges Arbeiten zu fördern. Aktuelle bzw. neue Forschungsansätze sollen im Rahmen eines Seminars vertieft werden.

Literatur:

Vgl. Literaturangaben zu den Veranstaltungen: Absatztheorie, Entscheidungsverhalten, Marktforschung, Absatzkommunikation.

051550 KMU-Kolloquium

K 2: Mi 13-16 N 2.228

Rosenthal/ Mitarbeiter**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

Kommentar:

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

Literatur: Themenspezifisch



052519	Diplomandenkolloquium			
	K 2: Mo 18-20	C 3.212	Rosenthal	

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

Art der Prüfung: keine

Kommentar: Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

Literatur:
Themenspezifisch

052521	Doktorandenkolloquium			
	K 2: nach Ankündigung		Rosenthal	

Kommentar:
Keine Angaben.

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt			
SBmk, SImm,	V/Ü 2: Mi 11-13	C 2	Krimphove	
SPam, Wabr,				
Wstr, Wwir				

Kommentar: Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123 ff)



Organisation

052601 Unternehmensorganisation

SBog, Slog,

V 2: Mo 9-11

B 2

Pullig

Wog

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

Literatur:

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen 1995

052625 Organisationstheorie

SBog, Slog,

V 2: Do 14-16

B 2

Dietl

Wog

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten ökonomischen Organisationstheorien.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.: Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 1997.

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

052837 Interdisziplinäre Übung

SBog, Slog,

V 2: Mo 16:00-17:30

B 2

Pullig

Wog

Kommentar: Siehe Interdisziplinäres Seminar.

**052626 Übung zur Organisationstheorie**

SBog, Slog, Ü 2: Do 16-18 B 2 **Dietl**
Wog

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung zur Organisationstheorie
Art der Prüfung: 2-stündige Klausur/ mündliche Mitarbeit/
Präsentation

Kommentar:
Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

Literatur:
Siehe Literatur zur Vorlesung Organisationstheorie.

052633 Verhalten in Organisationen

SBog, Slog, V/Ü 2: Di 9-11 H 4 **Pullig**
Wog

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:
I Drei Verhaltensrahmen
I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen
I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen
I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen
II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung
II.1 Leistungsverhalten
II.2 Führungsverhalten
II.3 Entscheidungsverhalten
II.4 Konfliktverhalten

Literatur:
Staehe, W.H.: Management München 1991 (oder später)



052640	Doktorandenseminar Organisation	Personalwirtschaft
S 2:	nach Ankündigung	Dietl

Thema nach Absprache

052835	Interdisziplinäres Seminar	
SBog, SBpe,	S 2: Mo 16:00-17:30	C 5.206
Slog, Slpm,		Pullig /
Wog		Schneider

Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur und Projektbericht/-durchführung

Kommentar:

Organisationsform:

Aktive Mitgestaltung der Seminarorganisation und der Seminarinhalte durch Projektgruppenarbeit, Fallstudienanalysen, Praxisberichte, Referate, Expertengespräche etc.

Adressaten:

Studierende der Wirtschaftswissenschaft, insbes. Organisation und Personalwirtschaft sowie des Lehramts und der Diplompädagogik im Hauptstudium.

Leistungsnachweisbedingungen:

Pflichtliteratur und regelmäßige, aktive Mitarbeit in Projektgruppen mit konkreten organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben wie z.B. Fallstudienanalysen, Präsentationen, Referate, Moderation von Expertengesprächen etc.

Termine: Vorbereitende Veranstaltungen sowie 3-tägige Blockveranstaltung.
Weitere Informationen zu gegebener Zeit.

052837	Interdisziplinäre Übung	
SBog, SBpe,	Ü 2: Mo 16:00-17:30	C 5.206
Slog, Slpm,	S 2: nach Ankündigung	Pullig /
Wog		Schneider

Kommentar:

Siehe Interdisziplinäres Seminar.



Personalwirtschaft

052804 Personalwirtschaft: Methoden

SBpe, SIpm, V 2: Do 11-13 H 2
Wper

**Festing/
Groening**

Kommentar:

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen. Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 36.

Friedrichs, J.: Methoden der empirischen Sozialforschung 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990

Weber, W. et al.: Grundbegriffe der Personalwirtschaft Stuttgart 1993

Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992

052805 Internationales Personalmanagement / International Human Resource Management

SBim, SBpe, V 2: Mi 9-11 H 2
Slim, SIpm,
Wim

Festing

Kommentar:

Siehe unter Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (ab S. 52)

Literatur:

Stahle, W.H. Management (1991) München: H.W. Schmidt

Kommentar: Siehe Interdisziplinäres Seminar



052825	Moderne Entgeltsysteme im Bereich der Löhne/ Gehälter und ihre Zielsetzungen	SBpe, SIpm	V 2: Mo 18-20	C 3.203	Kürpick
--------	---	------------	---------------	---------	----------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

Kommentar:

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltsysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.

052822	Führung	SBpe, SIpm	Ü 2: Di 9-11	C 3.203	Kabst
--------	----------------	------------	--------------	---------	--------------

Kommentar:

Keine Angaben.

052830	European Human Resource Management: Discussion Group		Ü 1: Mi 13-14	C 4.234	Kabst
--------	---	--	---------------	---------	--------------

Kommentar:

Keine Angaben.

052808	Diplomanden- und Doktorandenseminar		S 2: nach Ankündigung		Weber
--------	--	--	-----------------------	--	--------------

Kommentar:

Blockveranstaltung.



Personalwirtschaft

052818 **Personalwirtschaftliches Seminar**

SBpe, Slpm, S 2: nach Ankündigung

Wper

Weber/

Friedrich/

Kabst

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt. Blockveranstaltung.

Literatur:

Siehe Semesterapparat

052835 **Interdisziplinäres Seminar**

SBog, SBpe, S 2: Mo 16:00-17:30 C 5.206

Slog, Slpm,

Wog

Pullig /

Schneider

Kommentar s. Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (ab S. 63).

052837 **Interdisziplinäre Übung**

SBog, SBpe, Ü 2: Mo 16:00-17:30 C 5.206

Slog, Slpm,

Wog

Pullig /

Schneider

Kommentar s. Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (ab S. 63).



052820	Ausbildung der Ausbilder (AdA)		
	Blockveranstaltung:		
	16.08.-27.08.1999	C 3.203	Pullig
		C 3.212	
		C 3.222	
		H 7	

Art der Prüfung: Keine Credits innerhalb der Diplomprüfung!

Kommentar: In der zweiwöchigen Blockveranstaltung vermitteln sich die Teilnehmer gegenseitig die für die Ausbilder-Eignungs-Prüfung vorgeschriebenen Themen und Inhalte. Die Veranstaltung führt in Verbindung mit der anschließenden Prüfung vor der IHK oder einer universitären Prüfung im Fach Personalwirtschaft zur Ausbilder-Eignung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit andieser Stelle und über Aushänge!

052838	Diplomandenkolloquium		
	K 2: Fr 11:00-13:00	C 4.234	Pullig/ Bunte

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts erkennen und zu beseitigen und um die eigenen Perspektiven zu erweitern.

weitere Veranstaltungen und Kommentare für Personalwirtschaft s. Wahlpflichtfach Arbeitsrecht (ab S.112)



Produktionswirtschaft

052702 Produktionsfaktorwirtschaft

SBpd, SPpi,

V/Ü 2: Di 9-11

B 2

Rosenberg/
Weddewer

Wpro

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

Das Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

052699 Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft

SBpd, SPpi,

Ü 2: Do 14-16

B 1

Weddewer/
Rosenberg

Wpro

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. s. Vorlesung



052703	Produktionscontrolling				
SBpd, SPpi,	V 2:	Di	14-16	H 1	Rosenberg
Wpro					

Art der Prüfung: Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien der Lagerhaltung.

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 50.

052714	Übung zum Produktionscontrolling				
SBpd, SPpi,	(10.5.-28.06.99)				
Wpro	Ü 1:	Mo	14-16	C 3.232	Wendehals

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionscontrolling

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Literatur:

Findet sich im Semesterapparat Nr. 50.



Produktionswirtschaft

052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme
Hbwl, SBpd,	zur Produktionsplanung und -steuerung
Stif, SPpi,	V 4: Mo 14:00-15:30 H 4 Dangelmaier
SPwinf, Wand,	Di 16:00-17:30 H 4
Wpro	

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung) wie z.B. just-in-time, KANBAN, MRP, OPT, GRIPPS.

Literatur:

Semesterapparat

052721	Produktion und Logistik -
Hbwl, SBpd,	Systemkonzepte und Modelle
Stif, SPpi,	V 2: Di 7:30-9:00 H 4 Dangelmaier
SPwinf, Wand,	
Wpro	

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Literatur:

Semesterapparat



052727 **Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie**

Hbwl, SBpd, V 2: Do 18-20 B 1 Dangelmaier / Mitarbeiter

Slif, SPpi,

SPwinf, Wand,

Wpro

Kommentar:

Keine Angaben.

052715 **Produktionswirtschaftliches Seminar**

SBpd, SPpi, S 2: Fr 8:00-21:30 E 5.333 **Rosenberg**

Wpro Blockveranstaltung

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung:

Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juli 1999 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 1999. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 1999 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 1999/2000 werden Seminarthemen im Juli 1999 vergeben.

Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.



052726	Produktionstechnisches Seminar	
SBpd, SPpi, Wpro	S 2: Mi 14-18	FO.530 Dangelmaier

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom sowie eine der folgenden Veranstaltungen: Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation (MPO), Produktion und Logistik: Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Informationstechnische Grundlagen von Fertigungsinformationssystemen (ITG)

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Im Produktionstechnischen Seminar ist zum einen die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit und eines Vortrages gegeben (Umfang ca. 200 Stunden).

052716	Doktoranden-Seminar	
	S 2: nach Ankündigung	Rosenberg

Kommentar:

Blockveranstaltung.

052116	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	
	K 2: Mi 12-14	E 5.301 Rosenberg

Kommentar:

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben. Keine Prüfung.



Rechnungswesen und Besteuerung

051321 Umsatz- und Substanzabhängige Steuern

SBrb, SIbs, V 2: Mo 11-13 C 4.224 **Gollers**
SIur, SPbs,
Wbst

Kommentar: Keine Angaben.

051316 Rechtsformen und Besteuerung

SBrb, SIbs, V 2: Nach Ankündigung **Gollers**
SIur, SPbs,
Wbst

Kommentar: Keine Angaben

051323 DATEV-Übung

SBrb, SIbs, Ü 4: Fr 09-12 H 5.231 **Gollers**
SIur, SPbs,
Wbst

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen

Grundlage: Gräfer/Sorgenfrei: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997



052305	Steuerwirkungsrechnung				
SBrb, SIbs,	V 2: Mo 09-11	C 4.234		Gollers	
Slur, SPbs,					
Wbst					

Kommentar: Keine Angaben

052307	Bilanzanalyse				
SBrb, Slur,	(06.04.-18.05.99)				
SBfb, SIfm,	V/Ü 2: Di 8-11	C 4.224		Gräfer	
SPfb, Wbab					

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Jahresabschlüsse"

Art der Prüfung: Klausur od. Fachgespräch je nach Teilnehmerzahl

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Blockveranstaltung

Literatur:

Gräfer: Bilanzanalyse, 7. Auflage, Herne/Berlin 1997.

Zusätzlich angegebene Literatur.

052314	Kolloquium Externe Rechnungslegung und Buchführung				
K 2:	Mi 11-13	C 3.222		Gräfer	

Kommentar:

Keine Angabe.



052330	Konzernrechnungslegung				
SBrb, SJur	V/Ü 2: Do	11-13	B 1		Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Vertiefende Kenntnisse in Jahresabschluß (-analyse)
Art der Prüfung: Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Darlegung der Konzernrechnungslegung im Überblick.
Vollkonsolidierung von Eigenkapital, Schulden und anderem.
Übung anhand des Übungsteils in Gräfer/Scheld.

Literatur:

Gräfer/Scheld: Konzernrechnungslegung
Becker: Konzernrechnungslegung

052336	Externe Rechnungslegung				
SBrb, SJur	(07.04.-19.05.99)				
	V 2: Mi	9-11	C 4.224		Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse/Buchführung
Art der Prüfung: 2 CPS für (1) aktive Beteiligung, (2) ggf. Hausarbeit, (3) 1stündige Klausur

Kommentar:

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik. Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

Literatur:

Grundlage: Gräfer/Sorgenfrei: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997



052340	Internationales Rechnungswesen				
SBim, SBrb,	V 2: Mi	9-11	C 5.216		Werner
Slim, Slur,					
SPur, Wim					

Kommentar:

Siehe unter Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (S. 52).

052348	Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung				
SBrb, Slur	V 2: Mi	11-13	B 2		Werner

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

Literatur:

Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, 4. Aufl.

052358	Bankbilanzierung				
SBrb, Slur,	V 2: Di	9-11	C 4.234		Werner
SBfb, Slfm,					
SPfb, Wbab,					
Wwir					

Kommentar:

keine Angaben.



052371 **Rechnungslegung und Besteuerung im Konzern**

SBrb, SIbs, V/Ü 2: Mi 18-20 C 4.224 **Hernler**

SIur, SPbs,

Wbst

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Externe Rechnungslegung",
„Ertragssteuern“

Kommentar:

Themenübersicht

Steueroptimale Konzernstruktur

Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung

Internationale Joint Ventures - Auflösung von Konzernstrukturen

Verlustnutzung im Konzern

Beschränkte Steuerpflicht

Konzernstruktur und Verrechnungspreise

Steuern bei M + A Transaktionen

Konzernbilanzierung

MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UStG.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



052373 **Diplomanden- und Doktorandenseminar**
S 2: Blockveranstaltung **Gräfer**

Erforderliche Vorkenntnisse: Arbeit an der Dissertation oder Erstellung der Diplomarbeit

Kommentar:

In diesem Intensiv-Seminar soll an den Diplomarbeiten unter Betreuung gearbeitet werden; fertige Diplomarbeiten werden vorgestellt und diskutiert.

Unterbringung in der Jugendherberge Borkum, die über gute Arbeitsräume verfügt. Zugung vorzugsweise für Studierende, die gerade an ihrer Dissertation oder Diplomarbeit schreiben; sofern Plätze frei bleiben sind andere interessierte Studierende willkommen.

Kostenbeitrag ca. 180 DM, Termin: 10.-14.05.99

052318 **Seminar betriebswirtschaftliche Steuerlehre**
SBrb, SIbs, S 2: Fr 16-18 H 5.231 **Gollers**
SPbs, Wbst

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die
- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung
Art der Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits).

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig



052372 **Seminar externe Rechnungslegung: Rechnungslegung nach IAS**

SBrb, Slur

S 2: Di 8-11 C 4.224

Gräfer

2. Semesterhälfte

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Externe Rechnungslegung

Art der Prüfung: 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung, (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Präsentation

Kommentar:

Themenübersicht:

Nationale und internationale Konzernrechnungslegung

Internationale Regelsetzungsgremien: IASC, FASB und die Regelsetzung in der Bundesrepublik

Das Framework und die GoB

Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände

Bilanzierung und Bewertung von Geschäftswerten

Bewertung des Anlagevermögens

Financial Instruments

Bewertung des Umlaufvermögens

Bilanzierung des Eigenkapitals

Rückstellungen

Segmentsberichterstattung

Kapitalflußrechnung

Der Regelsetzungsprozeß im IASC

Die aktuelle Arbeit des IASC

052420 **Übung Betriebliche Kommunikationssysteme**

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung:

Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Anhänge beachten)

**052357 Seminar zum Rechnungswesen**

SBrb, Slur

S 2: Di 11-13

C 3.203

Werner

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings. Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

Semesterapparat.

052318

Seminar betriebswirtschaftliche Steuerlehre

SBrb, Slur

S 2: Fr 16-18

H 5.231

Slur, Wbr

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz

Art der Prüfung:

Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vorliegen. Das Seminar im SS ist mit einem Referat verbunden, das im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vorliegt. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vorgegeben werden. Beachten Sie also die Anhänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themengebunden



4. Wirtschaftsinformatik

052403 Betriebliche Kommunikationssysteme

Hbwl, Slif,

V 2: Fr 11-13

C 3.212

Fischer

SPwinf, Wand

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundstudium

Art der Prüfung:

1-stündige Klausur

Kommentar:

In einer Fallstudie werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt. Kommunikation ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor in einer modernen Wirtschaft. Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Literatur:

Fischer, J.: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Vorlesungsskript), Paderborn (1996)

052420 Übung Betriebliche Kommunikationssysteme

Hbwl, Slif,

Ü 2: Do 16-18

C 4.224

Hluchy/

SPwinf, Wand

Steffen

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung:

Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aushänge beachten):



- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets
- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss.

Literatur:

Skript zur Vorlesung

052414 **Grundlagen von Projektmanagementsystemen**

Hbwl, Slif, V 2: Do 9-11 H 1

Fischer

SPwinf, Wand

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden Probleme der Projektdefinition und der Evaluation alternativer Lösungen aufgezeigt. Um ein Projektziel auf effizientem Wege zu erreichen, existieren unterschiedliche Methoden der Projektplanung (z. B. Strukturplanung, Zeitplanung, Kapazitätsplanung). Eine wesentliche Bedeutung kommt dem Einsatz der Netzplantechnik zu. Ein Überblick über die unterschiedlichen Formen der Projektorganisation rundet die Vorlesung ab.

Wird nur im Sommersemester angeboten

Literatur:

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994)



052415 Übung zu Grundlagen von Projektmanagementsystemen
Hbwl, Stif, V 2: Do 14-16 C 4.224 Cewe / Hoos
SPwinf, Wand

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung: Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Art der Prüfung:

Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation

Literatur:

Semesterapparat.

Rinza: Projektmanagement - Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben 3. Aufl. (1994), Düsseldorf: VDI-Vlg.

Kommentar:

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformatik- und Kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW. Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen. Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.



052456 **Grundlagen des Informationsmanagements**

Hbwl, Stif, **am Arbeitsplatz**

SPwinf, Wand V 2: Mo 9-11 H 1

Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse:

Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

Literatur:

Art der Prüfung:

Optional über Hausarbeit oder Seminararbeit

Kommentar:

Die Vorlesung soll die Studierenden mit zeitgemäßen Werkzeugumgebungen für Informationsmanagement am computergestützten Arbeitsplatz in vernetzten Client-Server-Architekturen vertraut machen. Es werden aktuelle Problemkreise, Konzepte und praktische Lösungsansätze für EndbenutzerInnen vorgestellt und diskutiert. Schwerpunkte liegen bei: Trends in betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen, Internet und World Wide Web, Business Graphics, Kalkulationsumgebungen (SpreadSheets), Multimediaumgebungen und Hypertext, Projektmanagement, Dokumenten- und Workflowmanagement im Officebereich.

Literatur:

Semesterapparat: In Form von mitlaufend aktualisierten elektronisch verfügbaren Informationen (im Netz des FB 5) und eines papierbasierten Ordners, der Raum E 5.314 täglich von 10:30 – 11:30 Uhr erhältlich ist.

Literatur:

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994)

**052460 Multimedia im Inter- und Intranet 1**

Hbwl, Slif, V 2: Di 9-11 H 1

Nastansky

SPob, SPwinf,

Wand

Kommentar: Keine Angaben.**052459 Multimedia im Inter- und Intranet 1**

Hbwl, Slif, Ü 2: Di 11-13 H 1 (a)

Nastansky / Bruse

SPob, SPwinf, Di 14-16 H 5.221 (b)

Wand

Kommentar: Vertiefung der Vorlesung, Zug ,Anwendung'**052452 Office Systeme 2**

Hbwl, Slif, Ü 2: Mo 16-18 H 5.231

Nastansky/

SPob, SPwinf,

Huth

Wand

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch von Office Systeme 1 im vorherigen Semester**Art der Prüfung:** Hausarbeit für Winfos, sonst Klausur**Kommentar:**

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformatik- und -kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW

Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen.

Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.



Literatur:

Der Semesterapparat besteht aus einer mitlaufend aktualisierten Datenbank und einem Ordner im Raum E5.314, täglich 10.30-11.30 Uhr.

Wird im Laufe der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.

Erforderliche Vorkenntnisse:

052417 Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik

Hbwl, Slif, S 2: Fr 14-16

H 5.231

Fischer/

SPwinf, Wand

Höfinghoff

Erforderliche Vorkenntnisse:

SAP-Führerschein aus dem gleichen, oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung:

Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage, SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung: Nach Ankündigung.

Besonderheiten: Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen.

Literatur:

Siehe Themenaushang.



052462	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	
Hbwl, Stif,	(Blockveranstaltung)	
SPwinf, Wand S 2:	nach Ankündigung	Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke

Art der Prüfung: Projektarbeit, Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware oder Multimedia vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.
Blockveranstaltung.

052449	Doktoranden- und Diplomandenkolloquium WINFO 2	
Pwinf, Wand	K 2: nach Ankündigung	Nastansky/ Mitarbeiter

Erforderliche Vorkenntnisse: PC-Kenntnisse
Kommentar: Mündliche Prüfung oder Klausur

Keine Angaben.

Kommentar:

In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet.
Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes.
Blockveranstaltung



052463	Doktorandenkolloquium				
	K 1:	Fr	8-9	E 0.101	Fischer

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung.

052125	Praktikum Wirtschaftsinformatik:				
Hbwl, Slif,	SAP-Führerschein				
SPwinf, Wand	Ü/P 2: nach Ankündigung H5.231				Cewe/ Hoos

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung. Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft. Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Literatur:

Siehe Semesterapparat

**052468 Simulation**

Hbwl, Slif, V 2: Di 11-13 C 1

Suhl

SPwinf, Wand,

Wor

Art der Prüfung: Im Rahmen der Übung**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation
Vertiefung in die diskrete Simulation
Anwendungsbeispiele
Entwicklungsumgebungen

Literatur:

Semesterapparat

052469 Übung zu Simulation

Hbwl, Slif, Ü 2: Nach Ankündigung

Suhl

SPwinf, Wand,

Wor

052475 IT Beratung I

Hbwl, Slif, V/Ü 2: Nach Ankündigung

Suhl

SPwinf, Wand

Erforderliche Vorkenntnisse: PC-Kenntnisse**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung oder Klausur**Kommentar:**

In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet.
Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes.
Blockveranstaltung



Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

Literatur:

Skript

052483 IT Beratung II

Hbwl, Slif, V/Ü 2: Nach Ankündigung

Toschläger

SPwinf, Wand

Kommentar:

Keine Angaben.

052477 Netzwerke und Transport-Logistik

Hbwl, Slif, V 2: Mi 11-13 C 3.203

Mellouli

SPwinf, Wand,

Wor

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare Kenntnisse der linearen Programmierung/ OR

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik



052481	Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"				
Hbwl, Slif,	Ü 2: Fr 9-11	C 3.232		Mellouli	
SPwinf, Wand,					
Wor					

Kommentar:

Siehe Vorlesung.

052470	Seminar zu Operations Research				
Hbwl, Slif,	S 2: Nach Ankündigung			Suhl/ Kleibohm	
SPwinf, Wand,					
Wor					

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen oder Lineare Programmierung oder Simulation

Art der Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

Literaturstudien und /oder Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Multimedia Toolbook. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software. Einführung in Toolbook erfolgt in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.

052482	Diplomanden- und Doktorandenkolloquium				
	K 2: Mo 16-18	C 3.212		Suhl	

Kommentar:

Keine Angaben.



052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme				
Hbwl, SBpd,	zur Produktionsplanung und -steuerung				
Slif, SPpi,	V 4:	Mo	14:00-15:30	H 4	Dangelmaier
SPwinf, Wand,		Di	16:00-17:30	H 4	
Wpro					

Kommentar:

Siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (ab S. 70)

052721	Produktion und Logistik -				
Hbwl, SBpd,	Systemkonzepte und Modelle				
Slif, SPpi,	V 2:	Di	7:30-9:00	H 4	Dangelmaier
SPwinf, Wand,					
Wpro					

Kommentar:

Siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (ab S. 70)

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie				
Hbwl, SBpd,	V 2:	Do	18-20	B 1	Dangelmaier /
Slif, SPpi,					Mitarbeiter
SPwinf, Wand,					
Wpro					

Kommentar:

Siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (ab S. 70)



5. Volkswirtschaftslehre

Volkswirtschaftstheorie

053204 Geld- und Währungssysteme

VWLt, Wiwb V 2: Do 9-11 H 7.321

Gilroy

Art der Prüfung: wird angekündigt

Kommentar:

Geldordnung und Geldverfassung

Weltwährungsordnung

Allg. Kennzeichen von Währungssystemen

Währungssysteme in der Praxis: Goldstandard, Golddevisenstandard, Bretton-Woods-System, Europäisches Währungssystem (EWS), Europäische Währungsunion

Feste und flexible Währungskurse: Ein Vergleich

Literatur:

Jarchow, H.-J./ Rühmann, P.: Monetäre Außenwirtschaft, Bd. II, Internationale Währungspolitik, 3. Aufl. Göttingen, 1993

**053216 Wachstum in globalisierten Märkten**VWLt, Wiwk V 2: Mo 14-16 C 5.206 **Gries****Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium, Konjunktur- und Wachstumstheorie I**Kommentar:**

Mikroökonomische Innovationstheorie

Technischer Fortschritt und endogenes Wachstum

Modelle überlappender Generationen

Erklärung von Konjunkturzyklen

Teil des Wahlfaches "Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie"

Teil des Bereichs „VWL-Theorie“

Literatur:

Barro et al.: Economic Growth New York 1995

Assenmacher: Konjunkturtheorie

Heubes: Konjunktur und Wachstum Vahlen

053215 Übung zu Wachstum in globalisierten MärktenVWLt, Wiwk Ü 2: Mo 11-13 C 5.216 **Meyer****Erforderliche Vorkenntnisse:** Wachstums- und Konjunkturtheorie**Art der Prüfung:** keine**Kommentar:**

Die Inhalte der Vorlesung werden vertieft, aufgearbeitet und diskutiert.

Literatur:

Siehe Vorlesung.



053228	Grundlagen der Humankapitaltheorie				
VWLt, Wiwk	V 2: Do 16-18	C 5.216		Gries/ Jungblut	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Arbeitsangebotsentscheidungen, Humankapitalbildungsentscheidung, Nachfrageentscheidung nach Arbeit und Humankapital, Humankapital als Determinante des internationalen Wettbewerbs, Arbeitslosigkeit und Humankapital
Teil des Wahlfaches "Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie"
Teil des Bereichs „VWL-Theorie“

Literatur:

Franz, W: Arbeitsmarktökonomik, 1991
Layand, R. et al.: Unemployment, 1991

053250	Nicht-lineare dynamische Systeme				
VWLt	(Analyse chaotischer Strukturen in der ökonomischen Theorie)				
	V 2: Fr 9-11	C 5.216		Reiß	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium, Analysetechniken I

Kommentar:

Analyse chaotischer Strukturen in der ökonomischen Theorie. Statistische Methoden zur Aufdeckung von chaotischen Strukturen in empirischen Daten.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.



053219	Internationale Wirtschaftsbeziehungen / weltwirtschaftliches Seminar
VWLt, Wiwb	S 2: Fr 9-11 H 7.321
	Gilroy/ Brandes/ Scheunpflug

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung "Integrationstheorie und -politik", "Geld- und Währungssysteme", "Internationale Arbeitsmarktprobleme", "Theorie der Außenwirtschaft"

Art der Prüfung: Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten, sowie eine zweite Teilleistung

Kommentar:

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen.

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine ausführliche Literaturliste.

053234	Seminar zur Makroökonomik:
VWLt, Wiwk	Real-Business Cycle Theorie
S 2:	nach Ankündigung Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung Wachstum und Konjunktur I und eine

weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Die Business-Cycle Theorie gehört zu den neueren Entwicklungen der Neuen Klassischen Makroökonomik. In dem Seminar soll eine Einordnung dieser Denkschule erarbeitet und beurteilt werden. Blockveranstaltungen

Literatur:

Siehe Aushang



053235 **Doktorandenseminar**

S 2: Di 14-16

Gries

Kommentar:

Keine Angaben.

053239 **Seminar: Netzwerke im globalen Informationszeitalter**

VWLt S 2: nach Ankündigung

Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundstudium

Art der Prüfung:

Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Ziel des Seminars ist die theoretische Analyse von Netzwerkaktivitäten im Informationszeitalter. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Ökonomie von Netzwerken
- Netzwerkexternalitäten
- Effiziente Nutzung knapper Ressourcen
- Elektronische Zahlungsmittel
- Copyright elektronischer Daten
- Sicherheit in Netzen
- Electronic commerce.

Die Themen werden voraussichtlich in der vorletzten Woche des Semesters (5. KW 98) bekanntgegeben. Bei Interesse findet das Seminar als Block im Rahmen einer Exkursion statt.

**053224 Analysetechniken I**

VWLt

Ü 2: Do 9-11

C 5.206

Reiß**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium**Kommentar:**

Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen: homogene und inhomogene qualitative Analyse dynamischer Systeme: algebraische Stabilitätskriterien (Eigenwerte, Routh/Hurwicz-Kriterium), Technik des Phasenportraits, Liapunov-Funktion Dynamische Optimierung: Variationsprobleme, Eulersche-Gleichungen, Hamilton-Funktion, Maximumprinzip

Literatur:

Hirsch (u.a.): Differential Equations, Dynamical Systems and Linear Algebra 1974, New York.

053240 Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie

Wiwb

Ü 2: Do 16-18

H 7.321

Gilroy/**Brandes/****Scheunpflug****Kommentar:**

Das Kolloquium soll zur Ergänzung und Vertiefung der im Hauptstudium angebotenen Veranstaltungen zur monetären Außenwirtschaft dienen. Neben den ausführlichen Modellanalysen werden auch die empirischen Ergebnisse diskutiert.

Literatur:

Obstfeld, M. / Rogoff, K. (1996), "Foundations of International Macroeconomics", MIT Press, Cambridge, Mass., ISBN: 0-262-15047-6

Literatur:

Siehe Aushang

**059025 Makroökonomisches Planspiel**

Hbwl, Hwipäd, Ü 2: nach Ankündigung

Gries

VWLt

Art der Prüfung:

Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu dem gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben. Blockveranstaltung.

Diese Veranstaltung kann in AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

Erforderliche Vorkenntnisse:

Theorie der Wirtschaftspolitik, Allg.

Art der Prüfung:

Doplas / Schmidt

Kommentar:

Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der sektoralen Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik. Relevant für mündliche Prüfung im Diplomexamen. Ergänzung zur Theorie der Wirtschaftspolitik und zur Allg. Wirtschaftspolitik.

Literatur:

- Külp, et al.: Sektorale Wirtschaftspolitik, Berlin usw. 1984
 Peters: Sektorale Wirtschaftspolitik, München u.a. 1988
 Sohmen: Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Tübingen 1982
 Bender et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 3 München 1985



Volkswirtschaftspolitik

053217 Außenwirtschaftspolitik

VWLp, Wiwb, V 2: Do 14-16

H 7.321

Gilroy

Wwpo

Art der Prüfung: wird noch festgelegt

Kommentar:

Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle und traditionelle Aspekte des Außenhandels. Im Mittelpunkt steht die Analyse der theoretischen Wohlfahrtswirkungen alternativer Handelspolitiken sowie die Diskussion über den praktischen Wert dieser Konzepte. In diesem Zusammenhang wird neben der traditionellen Außenhandelstheorie und der Zolltheorie der Ansatz der strategischen Handelspolitik ausführlich diskutiert. Einen abschließenden Schwerpunkt bildet die Darstellung internationaler wirtschaftspolitischer Institutionen und die Diskussion der neuen Welthandelsordnung.

053323 Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme

VWLp, Wwpo Ü 2: Block 9-11 16.04.99 E 5.327

Dobias / Schmidt

Kommentar:

Keine Angabe.

Literatur:

Obstfeld, M. / Rogoff, K. (1996), "Foundations of International Macroeconomics", MIT Press, Cambridge, Mass., ISBN: 0-262-15047-6



054039	Wirtschaftspolitisches Seminar:	
VWLp, Wwpo	Markt und Staat in Deutschland und Frankreich	
S 2:	Blockveranstaltung:	Dobias/ Schmidt/ Schafmeister
	11.06.-20.06.1999	

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik, Stabilisierungspolitik, Wachstumspolitik

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben. Semesterapparat.

053303	Sektorale Wirtschaftspolitik
VWLp, Wwpo	V 2: Di 9-11 C 3.212 Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik, Allg. Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der sektoralen Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Markt-Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik.

Relevant für mündliche Prüfung im Diplomexamen.

Ergänzung zur Theorie der Wirtschaftspolitik und zur Allg. Wirtschaftspolitik.

Literatur:

Külpe, et al.: Sektorale Wirtschaftspolitik, Berlin usw. 1984

Peters: Sektorale Wirtschaftspolitik, München u.a. 1988

Sohmen: Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Tübingen 1982

Bender et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 3 München 1985



053305 **Wirtschaftssysteme Osteuropas**

VWLp, Wwpo V 2: Mi 9-11

C 3.212

Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

Literatur:

Dobias, P.: Wirtschaftssysteme Osteuropas, Darmstadt 1986

Hartwig, K.-H., Thieme, H. J. (Hg.): Transformationsprozesse in sozialistischen Wirtschaftssystemen, Berlin (usw.) 1991

053307 **Forschungs- und Doktorandenseminar**

S 2: nach Ankündigung

Dobias



053316	Wissenschaftstheorie: Relevant für das wirtschaftswissenschaftliche Studium
VWLp, Wwpo	
V 2: Mo 11-13	C 3.222
	Kazmierski

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium
Art der Prüfung: (DPO-CPS)

Kommentar:

Die Bedeutung von Wissenschaftstheorie für das wirtschaftswissenschaftliche Studium steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Anhand der Methode des "Sokratischen Gesprächs" werden zentrale volkswirtschaftliche Begriffe sachlich-explicit geklärt, um sie als Maßstäbe für die Analyse realer Verhältnisse heranziehen zu können. Mit solchen Begriffsklärungen wird auch die Voraussetzung für einen konsistenten Aufbau von ökonomischen Argumentationszusammenhängen geschaffen. Beide Fähigkeiten, Begriffe zu klären und konsistente Argumentationen aufzubauen, sind für "erfolgreiche" Seminar- und Diplomarbeiten unverzichtbar.

Besonderheit:

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (u.a. Kleingruppendiskussion, Arbeit mit Texten)

Literatur:

Detlef Horster: Das Sokratische Gespräch in Theorie und Praxis, Opladen 1994

059430	Economic Policy in Germany: History, performance, international integration
V 2: Mo 9-11	C 3.212
	Dobias / Schmidt

Kommentar:

Economic and political situation in Germany at the end of World War II; the monetary reform of 1948 and the "German miracle"; Keynesian concepts and the macroeconomic problems of the sixties and seventies; tendencies towards neoclassical concepts beginning in the late seventies; downfall of socialism and German reunification; European monetary union; unemployment and the burden of the debt at the end of the nineties.

Detlef Horster: Das Sokratische Gespräch in Theorie und Praxis, Opladen 1994

Bitte achten Sie auf Aushänge zu Beginn des Semesters.



Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft)

053400	Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben
VWLf, Wfiw	
V 2: Mo 11-13	C 5.206
	Rahmann

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung

Kommentar:

Theorie der öffentlichen Güter

Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung

Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

Literatur:

Semesterapparat;

Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998

Musgrave et al.: Die öff. Finanzen in Theorie und Praxis, Bd. 1-3; neueste Auflage (ab 1992); UTB

Petersen: Finanzwissenschaft; Bd. I und II; 1993 bzw. 1989

Stiglitz, et al: Finanzwissenschaft, 1989



053404	Übung zur Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben
VWLF, Wfiw	Ü 2: Mo 14-16 C 5.216
	Hanswillemenke/ Köthenbürger

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung Finanzwissenschaft B

Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung (im Zusammenhang mit der Vorlesung)

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung zu intensivieren.

Behandelt werden u.a. folgende Themen:

Externe Effekte und ihre Internalisierung

Natürliches Monopol (Vertiefung anhand eines aktuellen Beispiels)

Effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter

Klubgüter

Ökonomische Theorie der Politik (Collective Choice; Public Choice)

Marktversagen vs. Staatsversagen

Literatur:

Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998

Fritsch/Wein/Ewers: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 1996

053325	Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft
VWLF	V 2: Do 14-16 C 3.232
	Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung der finanzpolitischen Konzeptionen auf der Grundlage realhistorischer und dogmenhistorischer Materialien. Neben der Darstellung der finanzwirtschaftlichen und finanzpolitischen Epochen werden die langfristigen Veränderungen in den Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen des Staates hervorgehoben und diskutiert.



053413 **Regionalökonomie** (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)
VWLf, Wstö V 4: Di 14-16 C 3.222 **Liepmann**

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL, insbesondere
Mikroökonomie (Grundstudium)
Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion
(setzt Vorlesung voraus)

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.:

Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen:

Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.):

Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling:

Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



053428 **Regionalökonomie**

VWLf, Wstö V 2: Di 14-16

C 3.222

Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundzüge der VWL, insbesondere
Mikroökonomie (Grundstudium)

Art der Prüfung:

nach Ankündigung

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.:

Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen:

Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.):

Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting:

Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



053425 **Ressourcenökonomik**

VWLf, Wstö V/K 2: nach Ankündigung

Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL, insbesondere
Mikroökonomie (Grundstudium)

Art der Prüfung: nach Absprache

Kommentar:

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschöpfbar, wiederverwendbar, auffüllbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: Ökologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.

Semesterapparat



053407 **Finanzwissenschaftliches Hauptseminar**
VWLf S 2: Di 14-16 C 4.224 **Brandes / Liepmann / Rahmann/ Schmidt**

Erforderliche Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen der Finanzwissenschaft: FiWi A und FiWi B sowie, falls Themen aus diesen Bereichen gewählt werden, vertiefte Kenntnisse in Verteilungs-/Sozialpolitik bzw. Arbeitsökonomik

Art der Prüfung: Seminararbeit mit Vortrag und Diskussion

Kommentar:

Behandelt werden ausgesuchte Fragen der Theorie und Politik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen sowie darüber hinaus aktuelle und vorausschauende sozialpolitische und arbeitsökonomische Fragen

Literatur:

Themenspezifisch. Seminarteilnehmer erhalten eine Literaturliste.

053417 **Doktorandenseminar**
S 2: Mo 16-18 C 3.232 **Rahmann**

Kommentar:

14-täglich.



6. Wahlpflichtfächer

Angewandte Datenverarbeitung

Veranstaltungen und Kommentare s. Wirtschaftsinformatik (ab S. 83) Kürzel: Wand

Arbeitsrecht

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Steuerrecht (ab S.118) und Wirtschaftsrecht (ab S. 123) Kürzel: Wabr

054177 **Europäisches Arbeitsrecht**

SBim, SBpe, V 2: Mi 9-11 C 4.234

Krimphove

Slm, Slpm,

Wabr, Wim, Wiwb,

Wstr, Wwir

Kommentar:

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger - an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen. Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitentscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Literatur:

Krimphove: Europäisches Arbeitsrecht, Verlag Vahlen München 1996



054185	Grundrechte im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsvertragsrecht
Wabr, Wstr,	S 2: Do 11-13 C 5.216 Dietrich / Winter
Wwir	

Art der Prüfung: Wird in Veranstaltung bekanntgegeben

Kommentar:

Wesen der Grundrechte und deren Bedeutung als Rechtsgrundlage für Ansprüche im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht

054190	Arbeitsvertragsrecht
SBpe, Slpm,	V 2: Mi 7:30-9:00 C 3.232 Dietrich
Wabr, Wstr,	
Wwir	

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Darstellung des die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer regelnden Rechts zu Entstehung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung angegeben

Arbeitswissenschaft

S. Aushang.



Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

054007	Seminar zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Waue	S 2: Fr 16-18 H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium und mindestens eine abgeschlossene Vorlesung aus dem Fachgebiet "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer".

Kommentar:

Aktuelle Themen der Entwicklungspolitik der Europäischen Union. Die Veranstaltung wird als Block durchgeführt im Stile einer 'wissenschaftlichen Tagung' (nicht wöchentlich).

054013	Entwicklungspolitik
Waue	V 2: Mi 9-11 H 7.321 Nissen

Kommentar:

Es werden sowohl die Entwicklungspolitiken der Entwicklungsländer als auch die Entwicklungs(hilfe)politik der Geberländer sowie ihre Verzahnung in Entwicklungsprojekten und -programmen erarbeitet.

054015	Kolloquium zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Waue	Ü 2: Fr 14-16 H 7.201 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Das Kolloquium wird auf der Basis des aktuellen 'World Economic Outlook' des IWF geführt und sollte durch aktuelle Beiträge von Studenten mitgestaltet werden (mögliche Themen: Wirtschaftskrisen in Asien und Lateinamerika). Die Sitzungen werden in Blöcken abgehalten (nicht wöchentlich).



052219	AVWL: Internationale Wirtschaftspolitik				
Hbwl, Hibs,	V 2: Mi 11-13	H 2		Nissen	
Hwi, Hwipäd,					
Waue					

Kommentar: Siehe unter Hauptstudium Allgemeine Volkswirtschaftslehre (ab S. 44).

Bankbetriebslehre

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (S. 49) Kürzel: Wbab

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen und Besteuerung (S. 75) Kürzel: Wbst

Finanzwissenschaft (nicht für VWL)

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre Finanzwissenschaft (S. 106) Kürzel: Wfiw

Internationales Management

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (S. 52) Kürzel: Wim

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95) Kürzel: Wiwk



Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95) und Wahlpflichtfach Arbeitsrecht (ab S. 112) Kürzel: Wiwb

Marketing

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Marketing (ab S. 58) Kürzel: Wmk

Operations Research

052412 **Vertiefung in OR: Einführung in die Warteschlangentheorie**

Wor

V/Ü 2:

Do 9-11

C 3.212

Kleibohm

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Darstellung des Grundmodells für stochastische Bedienungssysteme. Ableitung der Ergebniswerte wie z.B. mittlere Wartezeit und Länge der Warteschlange. Modellvariationen durch Änderung der Strukturparameter wie Anzahl der Bedienstationen und Systemkapazität. Repairmanmodell und Modelle mit Kostenzuordnung. Grundlage der Simulation von Warteschlangensystemen.

Literatur: Standardliteratur des Operations Research, z.B. Taka, Hillier-Liebreman

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (ab S. 83) Kürzel: Wor

Organisation

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (ab S. 63) Kürzel: Wog

Personalwirtschaft

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (ab S. 66) Kürzel: Wper



Philosophie / Wissenschaftstheorie

Veranstaltungen siehe im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des FB 1.

Produktionswirtschaft

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Produktionswirtschaft (ab S. 70) Kürzel: Wpro

Soziologie

s. Aushang

Stadtökonomie und Stadtökologie

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95)
Kürzel: Wstö

Statistik - Entscheidungstheorie

054153	Entscheidungstheorie I		
Wste	V/Ü 2:	Nach Ankündigung	Hüllermeyer

Kommentar:

Täglich müssen wir Entscheidungen treffen. Viele dieser Entscheidungen sind mit Ungewißheit behaftet. In der Veranstaltung wird ein formaler Weg aufgezeigt, wie sich komplexe und unübersichtliche Entscheidungsprobleme formal analysieren lassen. Dabei wird die Entscheidungstheorie aus Sicht der "Bayesianer" betrachtet. Intuitive Urteile und Gefühle gehen dabei direkt in die formale Analyse ein.

Literatur:

Raiffa, H: Einführung in die Entscheidungstheorie München-Wien, 1973



054163 Entscheidungstheorie II: Kapitalmarktanalysen

Wste

V/Ü 2: Nach Ankündigung

Landes

Erforderliche Vorkenntnisse:

Statistik I und II

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Theorie unscharfer Mengen

Struktur eines Fuzzy Systems

Entwicklung einer Fuzzy Shell

Entscheidungstheorie und Fuzzy Systeme

Beispiel: Kauf/Verkauf einer Aktie

14-täglich à 4 Stunden, Rhythmus nach Vereinbarung.

Literatur:

Semesterapparat.

Mayer, A. Mechler, B. Schlindwein, A. Wolke, R. Addison Wesley

Steuerrecht

051301 Einkommensteuerrecht

Wabr, Wstr,

V 2: Mi 9-11

C 3.232

Dietrich

Wwir

Art der Prüfung:

Mündliche Prüfung

Kommentar:

Grundlagen des Einkommensteuerrechts

Einkommensteuerpflicht

Einkunftsarten

Einkünfte- und Einkommensermittlung

Veranlagung

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.



054215 **Spezielle Gebiete des Steuerrechts**

Wabr, Wstr, V 2: Di 11-13 C 3.232 **Dietrich**

Wwir

Art der Prüfung:

Mündliche Prüfung

Kommentar:

Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus der einstündigen Veranstaltung Bilanzsteuerrecht (Di 11-12 Uhr) und Veranstaltung Steuerstrafrecht (Di 12-13 Uhr).

Bilanzsteuerrecht: Darstellung des Rechts zur zutreffenden Bewertung von Wirtschaftsgütern mit dem Ziel einer steuerlich richtigen Jahresabschlußbilanz.

Steuerstrafrecht: Grundzüge und Grundbegriffe des Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrechts.

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Arbeitsrecht (ab S.112) und Wirtschaftsrecht (ab S. 123) Kürzel: Wstr

Volkswirtschaftsinformatik

im SS99 kein Angebot.



Wirtschaftsenglisch

054063 New Leadership: Mindset Management - Online

Wwe V/Ü 2: Mo 9-11 C 4.224 Böhler

Kommentar:

Vormals „Business English Online“

054064 Mergers and Acquisitions

Wwe V/Ü 2: Mo 14-16 C 4.234 Böhler

Kommentar:

Keine Angaben.

052829 International Organizational Behavior

Wwe V/Ü 2: Di 14-16 C 3.212 Böhler

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur in deutscher oder englischer Sprache

Kommentar:

Englischsprachige Übung zur verhaltenswissenschaftlichen Steuerung der Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen: Handlungsfelder interkultureller Kommunikation, kulturelle Synergieeffekte, internationale Teams sowie Entscheidungstechnik, Verhandlungsstrategien und Karriereplanung in internationalen Kontext

Klausur wahlweise in deutscher oder englischer Sprache

2. Semesterhälfte:

Readings in International Organizational Behavior

Literatur:

Adler, N.: International Dimensions of Organizational Behavior; 2. Aufl. (1991), Kent



054068	Quality Management in Europe	Research Exercise: Modern	054075
Wwe	V/Ü 2:	Do 9-11 C 4.234	Böhler

Art der Prüfung: oral

Kommentar:

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	North America: a socio-economic perspective	Wirtschaftsgeographie	Wirtschaftsgeographie
Wwe	V/Ü 2:	Mo 11-13 C 4.234	Böhler

Art der Prüfung: oral

Kommentar:

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.



Wirtschaftsenglisch

054075 **Research Exercise: Modern Trends in Hospitality Management**

Wwe V/Ü 2: Di 16-18 C 3.222 **Böhler**

Art der Prüfung:

Final Grade: based on active class participation, submission, oral presentation, and defense of project report

Kommentar:

Kommentar:

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

Wirtschaftsfranzösisch

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 3.

Wirtschaftsgeographie

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 1.

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95)

Kürzel: Wwpo

Wirtschaftspsychologie

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 2.



Wirtschaftsrecht

054178	Bankrecht				
SBfb, SIfm,	V/Ü 2:	Do 11-13	C 4.224	Krimphove	
SPfb, Wabr,					
Wbab, Wstr,					
Wwir					

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts				
SBfb, SIfm,	S 2: nach Anknüpfung			Krimphove	
SPfb, Wabr,					
Wbab, Wstr,					
Wwir					

Kommentar:

Siehe auch unter 054178 Bankrecht.

Literatur:

Vortmann: Aufklärungs- und Beratungspflichten der Banken

Krimphove: Anlageberatung - Das System der zivilrechtlichen Haftung von Kreditinstituten

ders.: Rechtliche Rahmenbedingungen des Deutschen und internationalen Börsentermingeschäftes



054181 **Öffentliches Wirtschaftsrecht**

Wabr, Wstr, S 2: nach Ankündigung

Gronemeyer

Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse: rechtliche Grundkenntnisse

Art der Prüfung: Seminararbeit/Vortrag

Kommentar:

Wirtschaftsverfassungsrecht: Europäische Wirtschaftsverfassung, wirtschaftlich bedeutsame Verfassungsprinzipien des GG (z.B. Rechts-, Sozialstaats-, Umweltschutzprinzip). Grundrechtsschutz wirtschaftlicher Tätigkeit (Art. 1, 2, 3, 9, 12, 14 GG) Normengefüge und Handlungsformen, mit denen der Staat planend (ROG, BauGB), lenkend (StabG), überwachend (GewO, BImSchG, Gükg), fördernd (SubVg) auf den wirtschaftlichen Prozeß einwirkt. Hervorhebung der Veränderung durch die europäische Integration. Systematische Darstellung mit Fällen aus der Praxis.

Literatur:

- Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts 1989, Kohlhammer-Vlg.
- Stober: Wirtschaftsverwaltungsrecht (Kurzlehrbuch); 1993, Kohlhammer-Vlg.
- Arend-Rudolf: Öffentliches Recht; 1990, Verlag Vahlen.
- Püttner: Wirtschaftsverwaltungsrecht; Stuttgart: Richard Boorberg Vlg.
- Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbeetze; NWB-Textausgabe, 1995, Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschafts-Briefe .
- Schmidt (Hrsg.), Öffentliches Wirtschaftsrecht, Springer-Verlag AT (1990) BT/1 (1995) BT/2 1996.
- Stober, Handbuch des Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrechts, Kohlhammer-Verlag 1989.
- ders., Wirtschaftsverwaltungsrecht (Kurzlehrbuch), Kohlhammer-Verlag 1996. Gesetzessammlung.
- Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbeetze, NWB-Textausgabe, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe 1995.



054182 **Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt**
SBmk, SImm, V/Ü 2: Mi 11-13 C 2 **Krimphove**
SPam, Wabr,
Wstr, Wwir

Kommentar:

Keine Angaben.

054201 **Unternehmensrecht: Grundzüge des Gesellschaftsrechts**
Wabr, Wstr, V 2: Mi 9-11 C 3.222 **Barton**
Wwir

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personen-
gesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften
(GmbH, AG)

054203 **Multimedia-Recht – Das Recht der ‚neuen Medien‘**
Wabr, Wstr, V 2: Di 11-13 C 5.216 **Barton**
Wwir

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im
Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen.
Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten
Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die
strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

Literatur:

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR

**054204 Aktuelle Fragen des Multimediarechts**

Wabr, Wstr, S 2: Do 9-11 C 4.224

Barton

Wwir

Kommentar:

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienste-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

Literatur:

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekanntgegeben

054205 Computerrecht

Wabr, Wstr, V/Ü 2: Di 14-16 C 3.232

Barton

Wwir

Kommentar:

Siehe auch Veranstaltung 054203 Multimedia-Recht - das Recht der "neuen Medien". In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software.

Literatur:

Theis, Computerrecht; für vertiefende Behandlung:

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht



052363 Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs

SBfb, Sifm, V/Ü 2: Mi 9-11 B 2 **Schiller**
SPfb, Wbab,
Wwir

Kommentar siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (ab S. 49).

052358 Bankbilanzierung

SBrb, Slur, V 2: Di 9-11 C 4.234 **Werner**
SBfb, Sifm,
SPfb, Wbab,
Wwir

Kommentar siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen und Besteuerung (ab S. 75).

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Arbeitsrecht (ab S.112) und Steuerrecht (ab S. 118) Kürzel: Wwir

Wirtschaftsspanisch

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 3.



7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

052117 ABWL für IBS: Marketingmanagement

Hibs

V/Ü 2:

Mo 14-16

C 3.212

Rosenthal

Kommentar:

Die Veranstaltung befaßt sich mit der Genese des Marketing vom Marketing-Management-Konzept über die neueren Ansätze des Social Marketing, des Human Concept of Marketing und des Generic Concept of Marketing bis zur derzeit letzten Entwicklungsstufe, dem integrierten Marketing. Auf der Basis dieser erweiterten Konzeption des Marketing soll ein Bezug zu den "allgemeinen" Anforderungen der BWL sowie den speziellen Anforderungen im Hinblick auf zunehmend global ausgerichtete Unternehmensaktivitäten hergestellt werden.

Literatur:

Nieschlag, et al.: "Marketing", Berlin 1991

Fischer-Winkelmann/Rock: "Markt und Konsument - Zur Kritik der Markttheorie",
Bd. I + II, München 1976

Meffert, H.: "Was kann der Motor Marketing leisten?", in: Absatzwirtschaft, 37. Jg.
(1994), Sondernummer 10/1994, S. 16 - 30.

Ulrich, P.: "Betriebswirtschaftslehre als praktische Sozialökonomie", in: Wunderer, R.
(Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre als Management- und Führungslehre, Stuttgart
1988

Rühli, E.: "Das Corporate-Culture-Konzept als Herausforderung für die
Führungslehre", in: Wunderer, R. (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre als Management-
und Führungslehre, Stuttgart 1988

Griese, J.: "Auswirkungen globaler Informations- und Kommunikationssysteme auf
die Organisation weltweit tätiger Unternehmen", in: Staehle, W.H./Conrad, P.
(Hrsg.): Managementforschung 2, Berlin, New York 1992, S. 163 - 175



052811	ABWL für IBS: Personalmanagement				
Hibs	V 2: Fr 9-11	H 3		Pullig	

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

- I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements
 - I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen
 - I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen
 - I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen
 - I.4 Individualebene: Persönlichkeit
- II Aufgabenfelder des Personalmanagements
 - II.1 Personalbedarfsermittlung
 - II.2 Personalbeschaffung und -auswahl
 - II.3 Personalentwicklung
 - II.4 Personalfreisetzung
 - II.5 Personalcontrolling

Literatur:

- Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 (Hörerschein)
- Staehe, W.H.: Management; München 1991 (oder später)



8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056002	Schulpraktische Studien			
Hwipäd	P 2:	Mi 8-10 (1)	C 2.219	Senn, Becker, Behet
		Mi 8-10 (2)	C 2.219	Brettschneider
		Ank. (3)	C 2.219	Buddensiek
Beginn: 07.04.99				

Art der Prüfung:

Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

- * Die schulpraktischen Studien und die fachdidaktische Begleitung (056003) sind unmittelbar miteinander verzahnt.
- * In Abhängigkeit von den Terminvorgaben der Praktikumsschule können sich noch terminliche Änderungen ergeben.
- * Die Zuteilung auf Praktikumsgruppen erfolgt jeweils im vorherigen Semester.

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.



056003	Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien				
Hwipäd	V/Ü 2:	Mi	10-12	C 2.219	Brettschneider
	V/Ü 2:	Mi	10-12	C 2.219	Senn, Becker, Behet
	V/Ü 2:	Ank.		C 2.219	Buddensiek
	Beginn: 07.04.99				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Literatur:

* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn

* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.

MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

* Die schulpraktischen Studien (056002) und die fachdidaktische Begleitung sind unmittelbar miteinander verzahnt.

* In Abhängigkeit von den Terminvorgaben der Praktikumsschule können sich noch terminliche Änderungen ergeben.



056006	Methoden der Unterrichtsforschung
Hwipäd	V/Ü 2: Di 16-18 C 2.219 Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse: fortgeschrittenes Hauptstudium

Art der Prüfung:

Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Kommentar:

Die Veranstaltung wird durchgeführt für die Studierenden, die bei mir die Examens- oder Diplomarbeit schreiben.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056012	Wirtschaftspädagogisches Seminar:
Hwipäd	Einführung in den Lernbürounterricht
	S 2: Do 7-9 C 2.206 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium, sichere Handhabung von Windows

Art der Prüfung:

Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:

Die Arbeit in Modellunternehmen (Lernbüro) stellt einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung an kaufmännischen Schulen dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Studenten in der Rolle des Lernenden bzw. Lehrenden auf die besonderen Anforderungen dieser Unterrichtsform vorbereitet werden. Einen besonderen Stellenwert hat die Nutzung der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Lernbüro, insbesondere die Arbeit mit der kaufmännischen Standardsoftware KHK-Classic Line für Windows. Dabei handelt es sich um eines der marktführenden Programme zur Buchhaltung, Fakturierung, Auftragsbearbeitung

usw., das auch in schulischen Modellunternehmen eingesetzt wird (z.B. gefördert durch das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest).

Literatur:

- Kaiser (1987) (Hrsg.): Handlungsorientiertes Lernen in kaufmännischen Berufsschulen, Bad Heilbrunn
Hym, R. (1993): Arbeitsheft Bürowirtschaft - Erkundungsgeschäftsgang für die Rand-OHG, Stamm-Verlag, Bestell-Nr. 4951

056016	Wirtschaftspädagogisches Seminar:
Hwipäd	Agenda 21
	S 2: Mi 16-18 C 2.219 Buddensiek
	Beginn: 07.04.99

Erforderliche Vorkenntnisse:

Wirtschaftspädagogik II (056047) abgeschlossen

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden in selbständiger Kleingruppenarbeit Lehr-/Lernarrangements zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten des Themas "Agenda 21" entwickelt.

Die Teilnehmer der vorangegangenen Projektwerkstatt (056015) erhalten die Möglichkeit, ihre im Wintersemester begonnene Arbeit fortzusetzen und abzuschließen.

Literatur:

1. W. Buddensiek: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript März 1997
2. Bildungskommission NRW: Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft, Luchterhand Verlag 1995
3. Umweltbundesamt: Nachhaltiges Deutschland - Wege zu einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung: Erich Schmidt Verlag 1997.



056046	Medienpädagogik: Medieneinsatz im Wirtschaftslehreunterricht
Hwipäd	V/Ü 2: Di 7-9 C 2.206 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium, sichere Handhabung von Windows

Art der Prüfung:

mündliche Prüfung

Kommentar:

Multimedia hat sich in den letzten Jahren von einer Insider- zu einer Zukunftstechnologie u.a. auch für den Bildungsbereich entwickelt; in diesem Zusammenhang wird auch von den Neuen (Unterrichts-)Medien gesprochen.

Ein Schwerpunkt des Seminars stellt die Analyse von verschiedenen Lernprogrammen unter besonderer Berücksichtigung der curricularen Einbindung in den Wirtschaftslehreunterricht dar. Die Möglichkeiten und Grenzen werden u.a. anhand des von dem Dozenten entwickelte multimedialen Mehrmediensystems "Wechselkurse und Zahlungsbilanz" untersucht. Den zweiten Schwerpunkt stellt die Nutzung des Internet mit seinen verschiedenen Funktionen im Unterricht dar.

Literatur:

Grundlegende Literatur (SA = Semesterapparat):

- * BAUER, W. (1995): Multimedia in der Schule, in: Issing, L. J.; Klimsa, P. (Hrsg.): Informieren und Lernen mit Multimedia, Weinheim, S. 377 - 400 (SA Tulodziecki)
- * B.I.G (Bildungswege in der Informationsgesellschaft): Neue Medien in den Schulen: Projekte - Konzepte - Kompetenzen, hrsg. von der Bertelsmann-Stiftung und Heinz-Nixdorf-Stiftung, Gütersloh (SA Tulodziecki)
- * BODENDORF, F. (1993): Typologie von Systemen für die computerunterstützte Weiterbildung, in: Bodendorf, F.; Hofman, J. (Hrsg.): Computer in der betrieblichen Weiterbildung, München, Wien, S. 63 - 82 (eigener SA)
- * DÖRING, N. (1995): Internet: Bildungsreise auf der Datenautobahn, in: Issing, L. J.; Klimsa, P. (Hrsg.): Informieren und Lernen mit Multimedia, Weinheim, S. 305 - 336 (SA Tulodziecki)
- * EULER, D. (1997): Pädagogische Konzepte des multimedialen Lernens, in: Wirtschaft und Erziehung, Heft 1/97, S. 1 - 10
- * FICKERT, T. (1992): Multimediales Lernen: Grundlagen, Konzepte, Technologien, Wiesbaden



MANDL, H.; GRUBER, H.; RENKL, A. (1995): Situiertes Lernen in multimedialen Lernumgebungen, in: Issing, L. J.; Klimsa, P. (Hrsg.): Informieren und Lernen mit Multimedia, Weinheim, S. 167 - 178 (SA Tulodziecki)

* SPETH, H. (1995): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts, 2. überarbeitete Auflage, Wangen im Allgäu (insb. S. 330 - 386 zum Einsatz und zur Gestaltung von Unterrichtsmedien) (SA Brettschneider)

056047 Wirtschaftspädagogik II

Hwipäd V/Ü 2: Mi 14-16 (1) C 2.219 **Buddensiek**
Do 16-18 (2) C 2.219
Beginn: 08.04.99

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

einstündige Klausur in Verbindung mit Wirtschaftspädagogik I (056122)

Kommentar:

Die Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Sie wendet sich an Lehramtsstudenten der Sekundarstufe II sowie an Wirtschaftspädagogen. Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind nach diesem Termin nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, soweit noch Plätze in den Gruppen frei sind.

Literatur:

- 1) Buddensiek, W.: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript März 1999
- 2) Buddensiek, W. (1998): Ökologisches Denken und Handeln lernen - Unsere Schule unter der Lupe, Lehrer- und Schülerheft, 4. Aufl. Deutscher Sparkassenverlag
- 3) BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung, Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Basel, Boston, Berlin
- 4) Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied



056122	Wirtschaftspädagogik I				
Hwipäd	V/Ü 2:	Mo	14-16	C 2.219	Kaiser
	Beginn:	12.04.99			

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

einstündige Klausur in Verbindung mit Wirtschaftspädagogik II (056047)

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer aktuelle Probleme der Wirtschaftspädagogik aufgearbeitet:

- gesellschaftliche Veränderungen und Konsequenzen für die Neuordnung beruflicher Aus- und Weiterbildung
- theoretische Grundlagen u. Prinzipien handlungsorientierter Didaktikkonzepte
- Grundannahmen und Strategien zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Stellenwert und Bedeutung der Lernortfrage und Lernortkooperation im Rahmen der dualen Berufsausbildung;
- Probleme und Lösungsansätze der Lernerfolgskontrolle im Rahmen eines handlungsorientierten Lernkonzepts

Besonderheiten: Das Seminar dient als Vorbereitung auf die Abschlußklausur und mündliche Prüfung für Studenten der Wirtschaftspädagogik

Literatur:

Kaiser/F.J./Kaminski H.: Methodik des Ökonomieunterrichts. Bad Heilbrunn 1994

Greinert, W.-D.: Das "deutsche System" der Berufsausbildung, Baden-Baden, 2. Aufl.

1995

Euler., D.; Sloane, P. F. G. (Hrsg.) (1997): Duales System im Umbruch. Eine Bestandsaufnahme der Modernisierungsdebatte, Pfaffenweiler



056134	Wirtschaftspädagogisches Seminar:	
Hwipäd	Didaktisch-methodische Aufbereitung	
	Fachwissenschaftlicher Themen	
S 2: Do 14-16	C 2.219	Kaiser
Beginn: 07.04.99		

Erforderliche Vorkenntnisse:
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:
Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:
Im Rahmen der Veranstaltung werden mehrdimensionale Lehr-Lernarrangements zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen in Form von Unterrichtsmodellen konstruiert, im Hinblick auf ihre unterrichtlichen Realisierungsmöglichkeiten diskutiert und revidiert. Die Lehr-Lernarrangements werden nach einer einheitlichen Schreibweise verschriftet. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion von Fallstudien, Simulationsspielen und Szenarien zu aktuellen Fragen der Umweltökonomie.

Literatur:

- * Ausgewählte Bausteine zum "Lernprogramm zur Umweltbildung an kaufm.Schulen". Modellversuch LUKAS - Paderborn 1994 ff.
- * Kaiser, F.-J.; Siggemeier, M.; Flottmann, H.; Brettschneider, V.; Schröder, R.: Umweltbildung an kaufmännischen Schulen. Theoretische Grundlagen, Probleme und Realisierungsmöglichkeiten (Abschlußbericht des Modellversuchs "Lernprogramm zur Umweltbildung an Kaufmännischen Schulen"), Bad Heilbrunn 1995



9. Sonstige Veranstaltungen

059005	German Economic Policy (für amerikanische und deutsche Austauschstudierende) V/Ü 2: nach Ankündigung	Stork
--------	---	--------------

Erforderliche Vorkenntnisse: sehr gute Englischkenntnisse
Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

The Concept of the Social Market Economy
Topical economic Issues
Economic problems of German unification and European integration

Literatur:

Semesterapparat.
Smith: The German Economy London 1994
Gierath, et al.: The fading miracle Cambridge 1992

053251	CAL-Software-Programmieren mit Java AG 2: Di 16-18 H 5.231	Reiß
--------	--	-------------

Art der Prüfung: Durch Bearbeiten und Abgabe von Programmieraufgaben kann ein (nicht prüfungsrelevanter) Schein über Javakenntnisse erworben werden.

Kommentar:

Eine Einführung in die Programmiersprache Java mit dem Ziel, interaktive Lernprogramme (Computer Aided Learning -Programme) für das Internet zu programmieren.

Literatur:

Mary Campione, Kathy Walrath Das Java-Tutorial: Objektorientierte Programmierung für das Internet ISBN 3-8273-10 50-4
Laura Lemay und Charles L.Perkins Java in 21 Tagen ISBN 3-87791-86 5-4



059430	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
V 2:	Di 18-20	C 5.206	Schmidt

Kommentar:

Thema: Umweltechniken in historischer Perspektive

Die interdisziplinäre Veranstaltung von Vertretern der Fächer Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Elektrische Energietechnik setzt die Diskussion umweltgeschichtlicher Fragen fort, die bereits in den letzten Semestern geführt wurde. Trotzdem ist die Veranstaltung für neue Teilnehmer offen.

Mikroökonomie A									
Mikroökonomie B									
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)									
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A									
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B									
Praktikum Wirtschaftsinformatik									
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)									
Grundzüge der Rechtswissenschaft A									
Grundzüge der Rechtswissenschaft B									
Statistik (6 SWS)									
Statistik									
Mathematik (10 SWS)									
Mathematik I									
Mathematik II									
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)									
Wirtschaftsenglisch I									
Wirtschaftsenglisch II									
Wirtschaftsenglisch III									
Wirtschaftsenglisch IV									
Wirtschaftsenglisch V									
Wirtschaftsenglisch VI									
Wirtschaftsenglisch VII									
Wirtschaftsenglisch VIII									
Wirtschaftsenglisch IX									
Wirtschaftsenglisch X									
Wirtschaftsenglisch XI									
Wirtschaftsenglisch XII									
Wirtschaftsenglisch XIII									
Wirtschaftsenglisch XIV									
Wirtschaftsenglisch XV									
Wirtschaftsenglisch XVI									
Wirtschaftsenglisch XVII									
Wirtschaftsenglisch XVIII									
Wirtschaftsenglisch XIX									
Wirtschaftsenglisch XX									
Wirtschaftsenglisch XXI									
Wirtschaftsenglisch XXII									
Wirtschaftsenglisch XXIII									
Wirtschaftsenglisch XXIV									
Wirtschaftsenglisch XXV									
Wirtschaftsenglisch XXVI									
Wirtschaftsenglisch XXVII									
Wirtschaftsenglisch XXVIII									
Wirtschaftsenglisch XXIX									
Wirtschaftsenglisch XXX									
Wirtschaftsenglisch XXXI									
Wirtschaftsenglisch XXXII									
Wirtschaftsenglisch XXXIII									
Wirtschaftsenglisch XXXIV									
Wirtschaftsenglisch XXXV									
Wirtschaftsenglisch XXXVI									
Wirtschaftsenglisch XXXVII									
Wirtschaftsenglisch XXXVIII									
Wirtschaftsenglisch XXXIX									
Wirtschaftsenglisch XL									
Wirtschaftsenglisch XLI									
Wirtschaftsenglisch XLII									
Wirtschaftsenglisch XLIII									
Wirtschaftsenglisch XLIV									
Wirtschaftsenglisch XLV									
Wirtschaftsenglisch XLVI									
Wirtschaftsenglisch XLVII									
Wirtschaftsenglisch XLVIII									
Wirtschaftsenglisch XLIX									
Wirtschaftsenglisch L									

Die Veranstaltung ist in der Studienrichtung BWL in der Studienschicht I bis III verpflichtend und Bestandteil der Prüfungen. Die Veranstaltung ist in der Studienschicht I bis III verpflichtend und Bestandteil der Prüfungen. Die Veranstaltung ist in der Studienschicht I bis III verpflichtend und Bestandteil der Prüfungen.





Studienverlaufspläne für das Grundstudium

Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D I IBS STUNDENPLAN IBS (International Business Studies)

Stand: 12/98

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Grundzüge der BWL A (6 SWS)			
Einführung in die BWL	1		
Beschaffung und Produktion	1		
Marketing	1		
Buchführung und Jahresabschluß	2		
Steuern	1		
Grundzüge der BWL B (6 SWS)			
Menschliche Arbeit im Betrieb		2	
Kosten- und Leistungsrechnung		2	
Investition		1	
Finanzierung		1	
Einführung in die VWL	2 ^{II}		
Grundzüge der VWL B (6 SWS)			
Mikroökonomie B			3
Makroökonomie B			3
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)			
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4	
Grundzuges des Europarechts			4
Statistik für IBS (3 SWS)	3		
Mathematik für IBS (4 SWS)	4		
Englischer Sprachbereich (14 SWS)			
Englisch I, II, III	4	4	2
Wirtschaftsenglisch I		2	
Wirtschaftsenglisch II		2	
Zweiter Sprachbereich (12 SWS)			
Französisch / Spanisch	4	4	4
Summe SWS 61:	23	22	16
Klausuren	BWL A Math. Statistik	BWL B Wi.-Engl. Franz./Span. Recht	VWL B Franz./Span. Englisch Recht

^{II} Die "Einführung in die VWL" ist in der Studienrichtung IBS verbindlich und Bestandteil der Prüfungen. In der Studienrichtung IBS bilden die "Einführung in die VWL" sowie der Block "VWL B" gemeinsam die prüfungsrelevanten 8 SWS "Grundzüge der VWL".



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II BWL & VWL
STUNDENPLAN
Betriebswirtschaftslehre & Volkswirtschaftslehre

Stand: 12/98

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 ¹⁾			
Grundzüge der VWL A (6 SWS)				
Mikroökonomie A		3		
Makroökonomie A		3		
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2			
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2			
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2			
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)				
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4	
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4
Statistik (8 SWS)				
Statistik			4	4
Mathematik (10 SWS)				
Mathematik I	6			
Mathematik II		4		
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)				
Wirtschaftsenglisch I		2		
Wirtschaftsenglisch II			2	
Summe SWS 62:	20	18	16	8
Klausuren	BWL A WINFO Math. I	BWL B VWL A Math. II	Wi- Englisch Statistik VWL B ¹⁾	Recht Statistik

¹⁾Die "Einführung in die VWL" ist verbindlich in der Studienrichtung VWL (Bestandteil der Prüfung in "Grundzüge der VWL B"). In der Studienrichtung BWL ist die "Einführung in die VWL" nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II WiPäd
STUNDENPLAN Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaftliche Fächer -

Stand: 10.03.97

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 ¹			
Grundzüge der VWL A (6 SWS)				
Mikroökonomie A		3		
Makroökonomie A		3		
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2			
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2			
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2			
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)				
Recht I			4	
Recht II				4
Statistik (9 SWS)				
Statistik			4	4
Mathematik (10 SWS)				
Mathematik I	6			
Mathematik II		4		
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)				
Wirtschaftsenglisch I		2		
Wirtschaftsenglisch II			2	
Summe SWS 62:	20	18	16	8
Klausuren	BWL A WINFO Math. I	BWL B VWL A Math. II	Wi- Englisch Statistik VWL B [1]	Recht Statistik

¹Die "Einführung in die VWL" ist verbindlich in der Studienrichtung VWL (Bestandteil der Prüfung in "Grundzüge der VWL B"). In der Studienrichtung BWL ist die "Einführung in die VWL" nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftspädagogik,
Empfehlung zur Belegung im Grundstudium
- Fachdidaktische Fächer -**

Fächer	SWS	empf. Semester	Leistungs-nachweis
1. Erziehungswissenschaften	10		1 LN in Bereich E
Pflicht: Erziehungswissenschaften I (mit Nachweis)	2 2	1 2-3	
Wahlpflichtveranstaltung* zu: Unterricht und allgemeine Didaktik (Bereich E)	2	2-3	
Wahlpflichtveranstaltung* zu: Lernen und Entwicklung (Bereich B)	2	3-4	
Wahlbereich*: - Erziehung und Bildung (Bereich A) - Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung (Bereich C) - Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens (Bereich D)	2	3-4	
Pflicht: Schulpraktische Studien als Tages- oder Blockpraktikum			
2. Wirtschaftspädagogik und -didaktik	6		Fachgespräch
Pflicht: Einführung in die Fachdidaktik	2	1	
Pflicht: Einführung in die Fachmethodik	2	2	
Pflicht: Grundfragen der Wirtschaftspädagogik und -didaktik	2	2-4	
3. Wirtschaftspädagogischer Wahlbereich (Nach freier Wahl aus dem Lehrangebot zu 1. oder 2.)	2	3-4	
Summe SWS:	18		



Bonuspunkte im Hauptstudium (BWL, VWL, IBS, WiPäd)

Tabellen der Bonuspunkte und der mindestens zu erbringenden Prüfungsleistungen im Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften:

International Business Studies		SWS / Bonuspunkte	Übergangsbestimmg. § 36, Absatz 6
- Bonuspunkte im Hauptstudium -			
1	2	3	4
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V / Ü / S, 6 SWS	6	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V / Ü / S, 6 SWS	6	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
4. Erster Sprachbereich	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
5. Zweiter Sprachbereich	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS aus 3.-5.	6	
Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:		48	48
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare, jeweils aus 1.-5.	4 ^{*)}	4
Diplomarbeit	3 Monate	16	16
Gesamtsumme:		68^{*)}	68

Tabelle 1: IBS

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Betriebswirtschaftslehre		SWS / Bonuspunkte	Übergangsbestimmg. § 36, Absatz 6
- Bonuspunkte im Hauptstudium -			
1	2	3	4
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V / Ü / S, mindestens 12 SWS	12	12
4. Wirtschaftsinformatik	V / Ü / S, mindestens 8 SWS	8	12
5. Wahlpflichtfach	V / Ü / S, 8 SWS	8	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8	
Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:		56	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare, jeweils aus 1.-5.	4 ^{*)}	4
Diplomarbeit	4 Monate	20	20
Gesamtsumme:		80^{*)}	80

Tabelle 2: BWL

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



Volkswirtschaftslehre		SWS / Bonuspunkte	Übergangsbestimmg. § 36, Absatz 6
- Bonuspunkte im Hauptstudium -			
1	2	3	4
1. Volkswirtschaftstheorie	V / Ü / S, mindestens 12 SWS	12	14
2. Volkswirtschaftspolitik	V / Ü / S, mindestens 12 SWS	12	14
3. Finanzwissenschaft	V / Ü / S, mindestens 12 SWS	12	14
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V / Ü, 10 SWS	10	12
5. Wahlpflichtfach	V / Ü, 8 SWS	8	8
Fächerpool	V; Ü; S; VÜ, 8 SWS aus 1.-3.	8	
<i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i>		62	62
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare, jeweils aus 1.-5.	6 ^{*)}	6
Diplomarbeit	4 Monate	20	20
Gesamtsumme:		88^{*)}	88

Tabelle 3: VWL

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Wirtschaftspädagogik		SWS / Bonuspunkte	Übergangsbestimmg. § 36, Absatz 6
- Bonuspunkte im Hauptstudium -			
1	2	3	4
1. Wirtschaftspädagogik	V / Ü / S, 18 SWS	18	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	14
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V / Ü / S, mindestens 10 SWS	10	12
Fächerpool	V; Ü; S; VÜ, 10 SWS aus 2.-5.	10	
<i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i>		68	68
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3 Seminare, jeweils aus 1.-5.	6	6
Diplomarbeit	4 Monate	20	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-	-
Gesamtsumme:		94	94

Tabelle 4: WiPäd



Personenregister

Name, Seitenzahl(en)

- | | |
|------------------------------------|---|
| Barckow 26 | Hluchy 23, 83 |
| Barton 25, 125, 126 | Höfinghoff 88 |
| Becker 130, 131, 139 | Hoos 85, 90 |
| Behet 130, 131, 139 | Hüllermeyer 117 |
| Bekmeier-Feuerhahn 59, 61 | Huth 24, 38, 87 |
| Berhorst 19 | Jungblut 97 |
| Biermann 57 | Kabst 67, 68 |
| Böhler 120, 121, 122 | Kaiser 35, 132, 137, 138, 139 |
| Brandes 19, 57, 98, 100, 111 | Kazmierski 19, 46, 105 |
| Brettschneider 36, 130, 131 | Kleibohm 31, 32, 93, 116 |
| Bruse 22, 23, 87 | Köthenbürger 107 |
| Buddensiek 130, 131, 134, 136, 139 | Kraft 26 |
| Bunte 69 | Krimphove 30, 51, 57, 62, 112, 123, 125 |
| Cewe 22, 85, 90 | Kürpick 67 |
| Dangelmaier 21, 39, 72, 73, 74, 94 | Landes 118 |
| Dietl 42, 43, 63, 64, 65 | Langemann 22 |
| Dietrich 25, 113, 118, 119 | Liepmann 44, 48, 108, 109, 110, 111 |
| Dietz 27 | Mahr 60 |
| Dobias 102, 103, 104, 105 | Mellouli 92, 93 |
| Doppler 14 | Menkhoff 19 |
| Festing 54, 66 | Meyer 96 |
| Fischer 52, 83, 84, 88, 90 | Nastansky 21, 53, 86, 87, 89 |
| Friedrich 18, 40, 68 | Neumann 33 |
| Fuchssteiner 28 | Nissen 20, 46, 114, 115 |
| Gensch 14 | Orlob 14 |
| Gilroy 56, 95, 98, 100, 102 | Pullig 16, 63, 64, 65, 68, 69, 129 |
| Gollers 17, 75, 76, 80 | Rahmann 106, 111 |
| Graf 14 | Reiß 19, 97, 99, 100, 139 |
| Gräfer 51, 76, 77, 80, 81 | Roos 29 |
| Gries 20, 48, 96, 97, 98, 99, 101 | Rosenberg 41, 70, 71, 73, 74 |
| Groening 66 | Rosenthal 55, 58, 60, 61, 62, 128 |
| Gronemeyer 124 | Rösler 42 |
| Hanswillemenke 107 | Rothfritz 29 |
| Harff 26, 31, 40 | Royer 43 |
| Hernler 79 | Schafmeister 46, 103 |



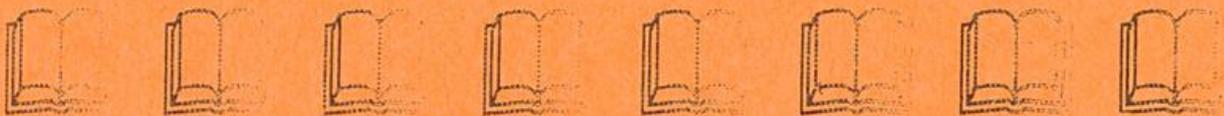
Scheunpflug 20, 40, 98, 100
Schiller 17, 49, 50, 127
Schmidt 19, 45, 102, 103, 104, 105, 107, 111, 140
Schneider 65, 68
Schröder 132, 135, 139
Senn 130, 131, 139
Spaeth 29
Steffen 83
Stork 20, 47, 139
Suhl 37, 91, 93
Toschläger 92
Tytko 50
Urabayen 33
Wagner, D. 34
Weber 67, 68
Weddewer 70
Wendehals 71
Werner 15, 51, 52, 77, 78, 82, 127
Winter 113

Wirtschaftsfachliteratur vorrätig !

Universitätsbuchhandlung

Josef Unruhe GmbH

Markt 14
33098 Paderborn
Tel.: 05251/26066
Telefax: 05251/23987



Gegenüber vom Dom

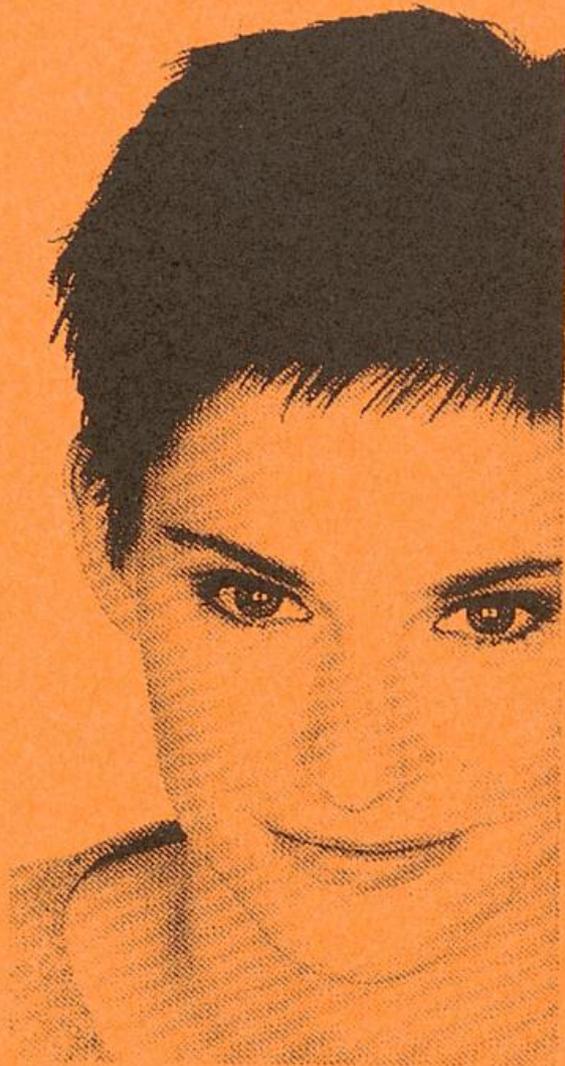
Impressum:

8. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis - Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sommersemester 1999

Herausgeber: Dekanat Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität-GH Paderborn

V.i.S.d.P.: Jochen Andretzky, FB 5, Universität-GH Paderborn, 33095 Paderborn,
Tel. 05251-602103, C 4.314, Sprechstunde Mo 13-14 Uhr

Auflage: 1000 Exemplare; Preis: 5,00 DM; Druck: Reike (Paderborn)



**Wir sparen,
wo es Sinn macht.
Aber nicht
an Ihrer Gesundheit.**

Bereits von der ersten Sekunde der Mitgliedschaft in der TK stehen wir mit dem ganzen umfassenden Versicherungsschutz für Sie ein. Auch wenn Sie gerade nicht gesund und munter sind.

Übrigens: Nicht nur Techniker, Ingenieure und Naturwissenschaftler sind von unserer Leistungsstärke angetan.

Wir beraten Sie gern:

TK-Uni-Service, Raum E3 120
Jeden Mittwoch - Freitag, 10 - 14 Uhr
oder rufen Sie uns an, Tel. 68 14 37



Willkommen in der TK.

**Techniker
Krankenkasse
Paderborn**

Detmolder Str. 2, 33102 Paderborn,
Tel. 52 38 0, Fax 52 38 99

eMail: TK-hotline@TK.ccmil.compuserve.com